

DRUCKMARKT impressions 137

10. JANUAR 2023

PDF-Magazin für Print, Medien, Kommunikation und Design



**ALLES GUTE
FÜR 2023**

PRINT
**NOCH VIEL
POTENZIAL**

Seite 4.

MARKT & ZAHLEN
FUJIFILM BEENDET PLATTEN-PRODUKTION
IN EUROPA. Seite 9.

PRINT & FINISHING
AUTOMATISIERUNG ERLEBBAR GEMACHT.
Seite 34.

Foto: Amelie Niklas-Ohrogge on unsplash



Druckmarkt ist Mitglied
der EDP European Digital
Press Association.
www.edp-award.com

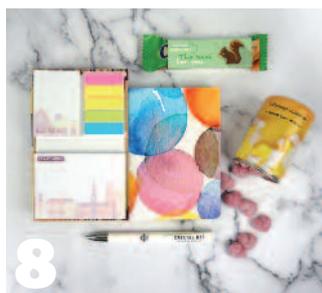


Druckmarkt ist Medienpartner
des f:mp. und seiner Initiative
PRINT digital!
www.print-digital.biz

Vielseitigkeit in Perfektion

- Komplettsystem für den digitalen Zuschnitt
- Leistungsstarkes Nesting für optimale Materialausnutzung
- Höchste Produktionsleistung
- Individuell konfigurierbar





4 Editorial: Es gibt noch viel Potenzial

Markt & Zahlen

6 Nachrichten

8 Werbeartikel-Shop exklusiv für Reseller

9 Für Fujifilm hat Europa seinen Stellenwert wohl verloren

10 Menschen & Karrieren

Prepress

12 Nachrichten

12 Flexcel NX-Platten stark nachgefragt

16 Ein weiterer Schritt für die autonome Produktion

Print & Finishing

14 Qualitätssprung für den Flexodruck

18 Erste volldigitale Etikettendruckmaschine

18 Nachrichten

20 Neuer Maßstab für den Bücherdruck

21 Neue Xeikon für die Etikettenproduktion

22 Alleinstellungsmerkmale im Inkjet-Bogendruck

24 Derksen Packaging startet mit Omega Allpro 110

25 Inhouse-Messe Kurz Label Weeks

26 Höchste Produktivität und Qualität im Prägefoliendruck

28 Cortina User Workshops wiederbelebt

30 Stetige Bereitschaft zur Modernisierung

32 Merkur Druck baut Bogenoffset aus

34 Automatisierung erlebbar gemacht

36 Maschinen-Neuheiten zum Jahresende 2022

Termine & Events

38 Terminkalender

39 Nachrichten

40 Seminare und sonstige Veranstaltungen

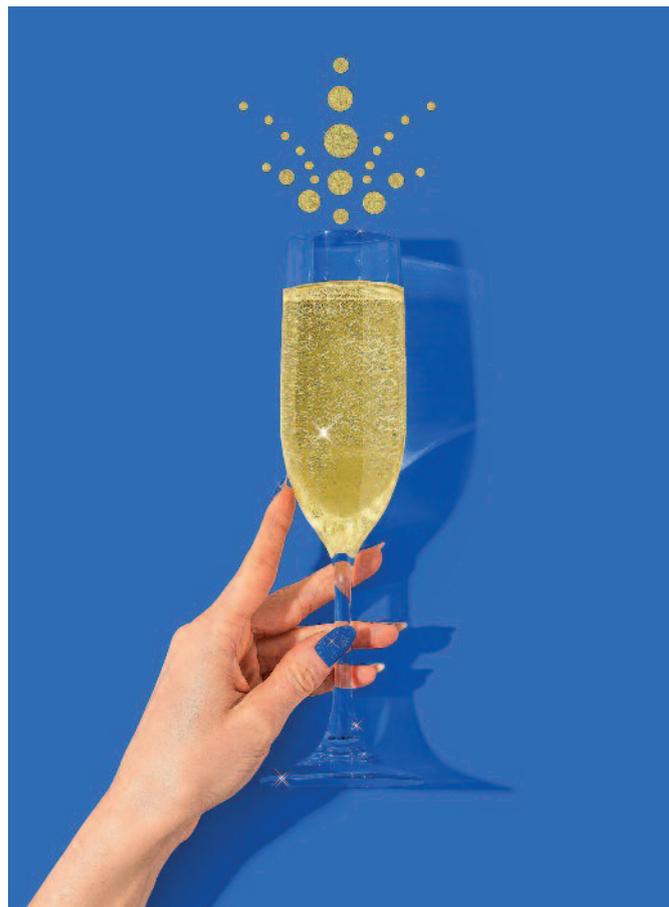
43 Impressum, Business-to-Business

PRINT ES GIBT NOCH VIEL POTENZIAL

Zunächst einmal alles Gute für 2023, Gesundheit und Erfolg. Dass es im neuen Jahr nur besser werden könne, ist nach all den Erfahrungen der letzten Jahre aber eine geradezu leichtsinnige Annahme. Auch wenn wir uns das alle wünschen. Natürlich war 2022 ein Jahr mit einer überdurchschnittlich hohen Dichte an negativen Nachrichten – auch für die Druckindustrie. Die hätten in ›normalen Zeiten‹ für mindestens fünf Jahre gereicht. Doch all die großen und kleineren Sorgen, die sich aufgebaut haben, konnten wir am Silvesterabend nicht einfach ablegen.

Wir sind auch im neuen Jahr mit den alten Problemen konfrontiert: Der wahnwitzige russische Überfall auf die Ukraine, aus dem ein schrecklicher Krieg geworden ist, die daraus resultierende Energieverknappung mit horrenden Preissteigerungen, die rückläufige, aber noch immer hohe Inflation und nicht zuletzt der Fachkräftemangel sind Sorgen, die noch nicht einmal branchentypisch sind. Damit haben alle zu kämpfen. Was die Druckindustrie darüber hinaus allerdings extrem hart trifft, sind die Preisexplosion bei den Verbrauchsmaterialien, ganz besonders beim Papier – und vor allem der Nachfragerückgang. Denn höhere Preise, die für Drucksachen notwendig werden, schrecken bisher treue Kunden ab: Sie schwenken von der Werbung in Zeitungen und Zeitschriften auf Online-Werbung um, sie stellen Kunden-Magazine ein, stoppen Werbung per Handzettel und Flyer und wollen ihre Kunden wiederum über digitale Angebote erreichen. Ob das sinnvoll ist und ob es funktioniert, muss an anderer Stelle diskutiert werden. Es bedeutet aber in jedem Fall, dass Drucksachen in der Gesellschaft immer weniger Bedeutung erhalten.

Es ist aber falsch, wenn behauptet wird, das alles sei von den Verbrauchern so gewollt. Kein Reisender der *Deutschen Bahn* hat sich je an dem Kundenmagazin gestört, trotzdem wird die Printausgabe von *DB Mobil* jetzt eingestellt. Auch das Magazin von *Aldi Süd* wurde von den Lesern nicht verschmäht und auch nicht die Prospektwerbung von *Rewe*. Aber die verantwortlichen in den Marketingabteilungen argumentieren damit, Printwerbung sei ein teurer Kostenblock, digitale Werbung sei zeit-



gemäß und könne ihre Ziele – unabhängig von der Altersgruppe – auch erreichen. Beweisen können sie es nicht. Die Budgets werden trotzdem in andere Kanäle, in Social Media etc. irgendwohin ins Ausland verlagert, *Facebook & Co.* lachen und das Nachsehen haben die Druckereien und die Kunden in Deutschland.

Jetzt resignieren wäre aber nicht vernünftig. Der Markt für Gedrucktes gibt noch einiges her. Denn erstens hat Print noch erhebliches Potenzial. Und zweitens lässt sich auch verloren geglaubtes Terrain wieder zurückgewinnen. Denn nicht alle Auftraggeber glauben, dass digital der einzige Weg ist. Viele Agenturen haben Print jedoch aus den Augen verloren und keinerlei Kompetenz mehr in Sachen Printproduktion. Hier können Druckereien mit ihrem Know-how auftrumpfen und Designaufgaben übernehmen.

Mit diesen Themen werden wir uns in den nächsten Ausgaben des *Druckmarkt* und den *impressions* intensiv auseinandersetzen. In dieser Ausgabe finden Sie schon einmal ein Bündel an Möglichkeiten.



Ich wünsche Ihnen viel Spaß bei der Lektüre und alles Gute.

Klaus-Peter Nicolay
Chefredakteur *Druckmarkt*

WAS NÜTZT DIE HÖCHSTE QUALITÄT, WENN DER DRUCK NICHT RECHTZEITIG FERTIG WIRD?

Photo: AndreaA. | depositphotos

Es gibt kein Produkt, das in der kürzesten Zeit zu den niedrigsten Kosten in höchster Qualität produziert werden kann. Aber es gibt welche, die dem Ideal nahe kommen.

Die **EDP AWARDS** als einziger europäischer Technologie-Award für das digitale Print-Business mit internationalem Fokus zeichnen jährlich die innovativsten und leistungsfähigsten Lösungen aus Software, Print, Finishing und Consumables aus. Der Wettbewerb der **EDP (European Digital Press Association)**, in der 20 führende europäische Fachmagazine zusammengeschlossen sind, gibt neutrale Empfehlungen und bietet Orientierung bei der Suche nach dem besten Equipment für den täglichen Einsatz in Produktionsbetrieben.

 **DRUCKMARKT**
PRINT | PAPER | PASSION

ist Mitglied der European Digital Press Association.



Der Wettbewerb für die **EDP Awards 2022** hat bereits begonnen. Die Deadline für Einreichungen ist der **1. Februar 2023**.

Weitere Details auf www.edp-award.org



STORA ENSO Schwarz darf Maxau erwerben

Die Europäische Kommission hat die Übernahme der *Stora Enso Maxau GmbH* durch die *Schwarz-Gruppe* freigegeben. Die Transaktion erfolgt laut Amtsblatt der Europäischen Union über die *PHO P GmbH*, ein Unternehmen der *Schwarz-Gruppe*.

Bis zum Ende des Jahres noch betreibt *Stora Enso* die Papierfabrik in Maxau, die jährlich etwa 500.000 Tonnen SC-Papier auf Altpapierbasis herstellt.

WALSTEAD LEYKAM Standort wird geschlossen

Die Rollenoffsetdruckerei *Walstead Leykam Druck*, die in Österreich an drei Standorten aktiv ist, wird bis zum Jahresende den Standort Müllendorf, wo 75 Beschäftigte arbeiten, wegen wirtschaftlicher Schwierigkeiten, hohen Rohstoff- und Energiepreisen schließen. Außerdem würden viele werbetreibenden Unternehmen ihr Budgets kürzen und weniger in die Prospektwerbung investieren. Bereits Anfang Oktober



verwies STEFAN GUTHEIL, Vorstandsvorsitzender der *Let's Print*

Holding AG, in einem Interview mit der Kollegenzeitschrift *Graphische Revue* darauf hin, dass sich die Branche in einem dramatischen Umbruch befinde. »Eine solch intensive Phase haben wir alle

miteinander noch nicht erlebt, die uns immer wieder aufs Neue vor neue Herausforderungen stellt. Die Planbarkeit ist schon weitgehend verloren gegangen. Wir fahren auf Sicht – Strategien haben heute leider eine sehr kurze Halbwertszeit.« Insgesamt seien die Aufträge seit 2019 um 32% zurückgegangen. Vor allem bei Werbeprospekten rechnet das Unternehmen mit einem weiteren Rückgang von 25% bis 30% im kommenden Jahr. Der rückläufige Markt verschärfe den Wettbewerbsdruck auf die noch verbleibenden Mengen an Prospekten – dem Kerngeschäft der *Walstead Leykam Druck*.

AURELIUS EU stimmt Übernahmen zu

Der südafrikanische Papier- und Zellstoffhersteller *Sappi* und das deutsche Investment- und Private-Equity-Unternehmen *Aurelius Group* haben im September einen Vertrag über den Verkauf von drei Papierfabriken in Europa geschlossen. Anfang Dezember hat die Europäische Kommission der Übernahme der drei Papierfabriken in Deutschland, Finnland und den Niederlanden zugestimmt. Die Papierfabriken in Stockstadt, Kirkniemi und Maastricht verfügen über eine Produktionskapazität von insgesamt 1,23 Mio. Jahrestonnen (jato) Papier und Karton sowie 450.000 jato Zell- und Holzstoff für die integrierte Papierproduktion.



ENDE DER PRODUKTION 2001 nahm *Fujifilm* die Plattenproduktion in Tilburg auf. Noch im Dezember 2011 wurde eine dritte Produktionslinie in Betrieb genommen, um der wachsende Nachfrage nach prozesslosen Druckplatten in Europa, Afrika und dem Nahen Osten gerecht zu werden. Ende 2023 soll die Produktion eingestellt werden. Lesen Sie unseren Kommentar auf Seite 9.

10 JAHRE EKDD Einkaufsgenossen- schafts-Jubiläum

Im November 2012 wurde die *EKDD* (Einkaufsgenossenschaft für Druckereibetriebe in Deutschland) gegründet und sichert seit dem Druckereien Einkaufsvorteile durch bessere Preise und eine optimierte Abwicklung zu. Sie bietet nach eigenen Angaben eine Beschaffungsplattform für alle von Druckunternehmen benötigten Materialien und Dienstleistungen.
> www.ekdd.de

XEROX Ausgliederung von Novity

Xerox hat Anfang November *Novity* ausgegliedert, ein vom Forschungszentrum in Palo Alto (*PARC*) gegründetes Start-up, das vorausschauende Wartung als industrielle Lösung auf Basis des Inter-

nets der Dinge (IoT) entwickelt. Die *Novity TruPrognostics Engine* basiert auf einer Kombination aus maschinellem Lernen und physikbasierten Gerätemodellen, die Ausfälle mit einer Genauigkeit von 90% oder besser und Vorlaufzeiten von Monaten vorhersagen. Nach der Ausgliederung wird *Xerox* eine Minderheitsbeteiligung an *Novity* halten.

UPM NORDLAND KWK-Kraftwerk in Betrieb

UPM Nordland Paper hat an seinem Standort in Dörpen im Emsland ein neues Gaskraftwerk in Betrieb genommen, das nach dem KWK-Prinzip arbeitet. KWK steht für Kraft-Wärme-Koppelung und soll laut Angaben von *UPM* den jährlichen CO₂-Ausstoß um 300.000 Tonnen reduzieren. Da es aktiv am Strommarkt teil-

nehmen wird, stabilisiert es zudem das Energiesystem und leistet einen Beitrag zur besseren Integration erneuerbarer Energien, heißt es bei *UPM*. Dafür hat der Papierkonzern 100 Mio. € investiert. Das 84-MW-Kraftwerk ist auch für den Betrieb mit Wasserstoff ausgelegt. *UPM Nordland* in Dörpen, mit einer Papierkapazität von 1,2 Mio t und 1.500 Mitarbeitern gilt als der größte Feinpapierproduzent in Europa.

STORA ENSO Übernahme abgeschlossen

Stora Enso hat die Übernahme der *De Jong Packaging Group* in den Niederlanden, einem Hersteller von Wellpappverpackungen abgeschlossen. Die im September 2022 angekündigte Übernahme hat einen Unternehmenswert von rund 1.020 Mio. €.

»Das derzeitige Gegeneinander im Druckmarkt – sei es zwischen Papier- und Druckindustrie, Konkurrenz unter Druckereien oder Zulieferern wie Hersteller von Druckfarben – betrachte ich mit großer Sorge. Damit schwächt sich unsere Industrie selbst, wo eigentlich starker Zusammenhalt gefordert ist. Denn nur eine vielfältige Druckindustrie wird ihre Innovationskraft und gute Zukunftsaussichten bewahren können.«



DR. CARL EPPLER,
Vorstandssprecher der
Epple Druckfarben AG

EPPLER DRUCKFARBEN Klare Strategie für 2023

Sinkender Absatz bei Bogenoffsetdruckfarben, hohe Rohstoffpreise und enormer Kostendruck auf die Verkaufspreise der Druckfarben sind für die Epple Druckfarben AG nach eigenen Angaben aktuell sehr herausfordernd. »Für uns und viele Marktteilnehmer gibt es keine Alternative, als die Preissteigerungen aus unserer Lieferkette zumindest teilweise weiterzugeben. Nur so können wir ein gesundes Geschäft abbilden, um unserer Verantwortung gegenüber Mitarbeitern und Markt gerecht zu werden«, ordnet Vorstandssprecher Dr. Carl Epple die Marktentwicklungen ein. »Doch solange wir unsere Kunden mit gewohnten Benefits bei Produktqualität und Service überzeugen, halte ich das Epple-Gesamtpaket weiterhin für wettbewerbsfähig.« Epple Druckfarben will die Wettbewerbsfähigkeit mit einer neuen Organisation sichern, die agile und straffere Prozesse unterstützt. Dabei besinne sich Epple auf drei seiner Stärken und werde diese weiter forcieren, teilt das Unternehmen mit: Innovative, qualitativ-hochwertige Bogenoffsetfarben »Made in Germany«, Kundennähe, um spezielle Anforderungen flexibel erfüllen zu können sowie Beratung und zuverlässigen Service. Dabei will die Epple Druckfarben AG intensiv in die Entwicklung zukunftsgerichteter Produkte investieren.

JUBILÄUM Abo wurde 40 Jahre

Adobe hat den Kreativen dieser Welt mit seinen Werkzeugen den Weg ins Computerzeitalter geebnet. Und wenn ein Unternehmen in den letzten Jahrzehnten die Druckvorstufe und ganze Produktionen verändert hat, dann war es Adobe. Mit Produkten wie *PostScript*, *Acrobat* und *Photoshop* hat Adobe Softwaregeschichte geschrieben. So dürfte es kaum einen Rechner geben, auf dem Designer, Printproduktionsbetreiber, Drucktechniker und auch viele Semi-Profis Bilder, Videos oder Animationen bearbeiten, Grafiken oder Texte und Layouts entwickeln, auf dem keine Software von Adobe läuft. Das alles begann Anfang der 1980er Jahre. JOHN WARNOCK und CHARLES GESCHKE forschten im Palo Alto Research Center (PARC) von Xerox an Systemen, die geräteunabhängig arbeiten sollten und erfanden *Interpress* als Seitenbeschreibungssprache. Da Xerox ihre Erfindung nicht vermarkten wollte, beschlossen WARNOCK und GESCHKE, ihre Ideen auf eigene Faust zu realisieren. Sie kündigten und gründeten im Dezember 1982 ihr eigenes Unternehmen: *Adobe*. Und mit der Seitenbeschreibungssprache *PostScript*, den *Type1*-Schriften und der Partnerschaft mit *Aldus* und *Apple* begann die Geschichte des modernen Publishings und der anhaltenden *Adobe*-Erfolgsgeschichte.



KONJUNKTUR

Geschäftsklima im Dezember 2022 weniger pessimistisch

Nachdem das Geschäftsklima der Druckbranche im Oktober 2022 einen historischen Tiefstand erreicht hatte und im November angestiegen war, stagniert der vom Bundesverband Druck und Medien berechnete Geschäftsklimaindex. Im November bewerteten die vom ifo Institut befragten Entscheider der Druck- und Medienunternehmen ihre aktuelle Geschäftslage schlechter als im Vormonat. Jedoch fielen ihre Erwartungen hinsichtlich der Geschäftsentwicklung der nächsten sechs Monate weniger pessimistisch aus. Die Werte für das Geschäftsklima blieben daher im Monat Dezember nahezu unverändert. Besonders betroffen ist der Werbedruck, bei dem rund 37% der Unternehmen die aktuelle Geschäftslage als schlecht einschätzen. Bei den Etiketten- und Verpackungsdruckern fällt die Bewertung der Geschäftslage im Dezember hingegen überwiegend positiv aus. Lediglich 5,1% der befragten Unternehmen sprechen von einer schlechten Geschäftslage während 51% die Geschäftslage im Dezember als gut einschätzen. In der Gesamtjahresbetrachtung liegen die Indexwerte der Branche im Mittel rund 2,2% über den Werten des Jahres 2021. Auch wenn in den vergangenen Wochen einige Indikatoren auf eine Stabilisierung der Lage an den Beschaffungsmärkten, insbesondere Druckpapiere, hindeuten, beeinflusst der anhaltend hohe Kostendruck die Geschäftslage der Unternehmen weiterhin negativ. Hinzu kommt die eingetrübte Auftragslage. Im Dezember 2022 bewerteten 47,7% ihren Auftragsbestand als zu gering. Das sind zwar 9% weniger als im Vormonat, jedoch 29% mehr als im Vorjahresmonat. Trotz anhaltender Unwägbarkeiten hinsichtlich der weiteren Entwicklung der Gesamtkonjunktur und der Beschaffungsmärkte schätzen die Druck- und Medienunternehmen ihre Geschäftsaussichten für das erste Halbjahr 2023 weniger pessimistisch ein als im Vormonat.

> bvdm-online.de/kt

BVDM**Schwierige Lage für die Branche**

Die jährliche Branchenbefragung, die der *Bundesverband Druck und Medien (bvdm)* Anfang Dezember veröffentlicht hat, zeigt, dass nach der leichten Erholung im Jahr 2021 mehr Unternehmen mit einer abnehmenden Gewinnentwicklung und weniger mit positiver Gewinnentwicklung für das Jahr 2022 rechnen. Diese Beobachtung trifft auf nahezu alle Beschäftigten- und Umsatzgrößenklassen zu.

Anfang des Jahres 2022 kämpften die Unternehmen der Druck- und Medienindustrie noch mit den teils erheblichen Nachwirkungen der Coronakrise. Die in deren Folge auftretenden Lieferengpässe und eklatanten Anstiege der Druckpapierpreise sorgten zwar für eine angespannte Lage in der Branche, anfänglich wurden diese jedoch noch durch eine vergleichsweise gute Auftragslage im ersten Quartal leicht kompensiert.

Mit Ausbruch des Ukrainekrieges und dem daraus resultierenden graduellen Durchschlagen der Energiemarktverwerfungen auf die Kostenpositionen der Druckunternehmen sowie die Abkühlung der Gesamtkonjunktur trübte sich die Geschäftslage sichtlich ein.

So zeigen die diesjährigen Umfrageergebnisse zwar bei einer überwiegenden Zahl von Unternehmen Umsatzzuwächse, jedoch

sind diese vor allem im Kontext mit den kostenbedingten Verkaufspreissteigerungen zu betrachten. Dementsprechend weisen die Ergebnisse für das Jahr 2022 überwiegend rückläufige Gewinnerwartungen aus. Eine Ausnahme stellt lediglich der Etikettendruck dar. Hier gaben 50% der befragten Betriebe an, mit Gewinnsteigerungen zu rechnen.

Besonders stark von der aktuell schwierigen Lage ist dagegen das Segment des Werbedrucks betroffen. Die Umsatz- und Gewinnerwartungen für das Jahr 2022 liegen in dieser Sparte deutlich hinter denen der Gesamtbranche zurück.

»Die Branche befindet sich in einer schwierigen Lage. Umso wichtiger ist es jetzt, dass einerseits die von der Regierung zugesagten Unterstützungsmaßnahmen greifen und andererseits keine Hürden für Print aufgebaut werden. Denn eine Schwächung der Branche hätte dramatische Konsequenzen für alle, die auf Druck-



produkte angewiesen sind«, so DR. PAUL ALBERT DEIMEL,

Hauptgeschäftsführer des *bvdm*.

An der Branchenumfrage des *bvdm* (durchgeführt im September 2022) beteiligten sich rund 238 Entscheider aus Druck- und Medienunternehmen. Dies ermögliche aussagekräftige Ergebnisse und einen guten Einblick in die wirtschaftliche Lage der Druckbranche, so der Verband.

MYPROMO**WERBEARTIKEL-SHOP EXKLUSIV FÜR RESELLER**

mypromo bietet einen Shop speziell für Wiederverkäufer, über den Reseller diese Produkte zu günstigen Einkaufskonditionen bestellen können.



Werbeartikel sind ein interessanter Sortimentsbereich, um Zusatzumsätze mit bestehenden Kunden zu generieren.

Alle Leistungen aus einer Hand – das spart Zeit, Geld und Energie. Da bietet es sich an, dass werbetreibende Kunden auch ihre Werbeartikel über die ihnen bekannte Werbeagentur oder Druckerei beziehen. Durch den neuen Reseller-Shop von *mypromo* haben Wiederverkäufer nun die Möglichkeit, Werbeartikel zu günstigen Einkaufspreisen zu bestellen.

Druckereien hatten bisher keine Möglichkeit, Werbeartikel für ihre Kunden zu besonderen Einkaufspreisen zu beziehen. Für diese Zielgruppe hat *mypromo* nun einen eigenen Shop mit Komplett-Preisen und validen Lieferzeiten eingerichtet.

Die Topseller von bekannten Lieferanten der Werbeartikelbranche zusammen mit Trend- und Express-Artikeln ist das Sortiment von *mypromo*. Die etwa 20.000 Werbeartikel sind speziell für den Online-Vertrieb ausgewählt und durch *mypromo* aufbereitet. Schnelle und unkomplizierte Prozesse für alle Beteiligten sind dabei wichtig. »Das A und O ist, dass auch die Druckdaten online erstellt, geprüft und an den Hersteller übermittelt werden,« erläutert Geschäftsführerin HEIKE LÜBECK den Anspruch an den gesamten Bestell-

prozess, der ressourcensparend Zusatzgewinne für Reseller verspricht.

Gestaltungstool mit Vorschau-PDF

Die Gestaltung erfolgt über einen speziell für Werbeartikel entwickelten Online-Editor. Alle Gestaltungsmöglichkeiten sind auf den jeweiligen Werbeartikel und das Druckverfahren, wie Siebdruck oder Stick, abgestimmt. Wiederverkäufer können hier entweder fertige Druckdaten hochladen oder die Werbefläche des Artikels mit Text, Bild und Logo online gestalten. Am Ende der Eingabe gibt es ein Vorschau-PDF zur Freigabe.

Wiederverkäufer, die an Werbeartikeln zu besonderen Reseller-Einkaufspreisen interessiert sind, können bei *mypromo* ein kostenloses Konto anfordern. Nach der Status-Überprüfung erhalten sie Zugang zum *mypromo*-Onlineshop für Reseller samt Online-Editor.

Weitere Informationen sind auch in der Ausgabe *Druckmarkt* 142, Seite 40, zu finden.

> www.mypromo.network/reseller

FUJIFILM

Für Fujifilm hat Europa seinen Stellenwert wohl verloren

2001 nahm *Fujifilm* die Plattenproduktion im niederländischen Tilburg auf. Und noch im Dezember 2011 wurde eine dritte Produktionslinie in Betrieb genommen, um der wachsenden Nachfrage nach prozesslosen Druckplatten in Europa, Afrika und dem Nahen Osten gerecht zu werden. Nun wird die Produktion Ende 2023 eingestellt.

Eigenen Angaben zufolge stellt *Fujifilm* einen kontinuierlichen Nachfragerückgang nach Offsetplatten fest, der durch den Übergang zu anderen Kommunikationsformen in Richtung digitaler Medien sowie infolge des Wachstums des Digitaldrucks verursacht werde. Die Corona-Pandemie hätte diesen Trend noch beschleunigt. Die damit verbundenen Auswirkungen hätten sich auch im Druckvolumen bemerkbar gemacht.

Diese Situation hätte sich in Europa durch den Anstieg der Rohstoffkosten, die Volatilität des Energiemarktes und die Auswirkungen der Inflation noch weiter verschärft.

Infolgedessen hat *Fujifilm* die »schwierige, aber notwendige Entscheidung getroffen, die verbleibende Produktionslinie für Offsetdruckplatten im niederländischen Werk Tilburg zu schließen«. Die Produktion der Offsetdruckplatten, die derzeit in Tilburg hergestellt werden, soll in Fabriken in Japan und in China verlagert werden. Danach werde die Produktion in Tilburg eingestellt. Die Umstellung soll voraussichtlich Ende 2023 abgeschlossen sein.



Nicht mehr gebraucht

Nachdem sich vor wenigen Wochen *Agfa* aus dem Markt des Offsetdrucks verabschiedet hat und das Geschäft unter dem Dach von *Aurelius* weiterge-

führt werden soll, kündigt *Fujifilm* einen Teilausstieg der anderen Art an. Es geht zwar »nur« um den Abzug der Druckplattenproduktion aus Europa, doch auch das ist ein weiterer Nackenschlag für die nicht eben als Minderheit zu bezeichnende Gemeinde der Offsetdrucker.

Denn die Entscheidung von *Fujifilm* ist nicht alleine eine unternehmensinterne Maßnahme, sondern ebenso ein wirtschaftliches Signal,

das auch bedeutet: Da wird etwas nicht mehr gebraucht, was 20 Jahre lang wichtig war für die Versorgung der Druckindustrie in Europa, in Afrika und dem nahen Osten mit Druckplatten – auch und für den Umsatz und Profit von *Fujifilm*. Mit dem angekündigten Ende der Produktion im niederländischen Tilburg signalisiert *Fujifilm* unmissverständlich, dass der europäische Markt für den japanischen Konzern seinen Stellenwert verloren hat.

Und nicht nur das. *Fujifilm* beraubt sich damit des selbst erhobenen Anspruchs, nachhaltig zu handeln. Denn mit der Verlagerung wird der sogenannte »Sustainable Value Plan 2030« (SVP2030), den *Fujifilm* für seine Aktivitäten in Europa beansprucht, ad absurdum geführt und reicht wohl nur bis Ende 2023. Danach nämlich werden für den Transport der Druckplatten statt kurzer und Ressourcen schonender Wege innerhalb Europas wieder die weniger nachhaltigen Routen über den Seeweg genutzt – auch oder trotz der negativen Erfahrungen und dem Wissen, wie fragil diese Lieferketten (gerade aus China) in jüngster Zeit geworden sind.

Da hilft auch nicht, wenn sich das Management von *Fujifilm* in einer Presseerklärung zitieren lässt, es bestehe kein Zweifel daran, dass der Offsetdruck noch viele Jahre ein wichtiges Produktionsverfahren bleibe, um qualitativ hochwertige und kostengünstige Druckprodukte herzustellen. Und dass sich *Fujifilm* bemühen werde, »die Kunden im Rahmen der neuen Geschäftsstruktur bestmöglich zu bedienen«.

Nicht nur kommunikativ ist das gegenüber den Kunden eine echte Provokation! Denn sich bemühen zu wollen klingt nicht nach einem zuverlässigen Versprechen.

Aber es passt zu der Kommunikation von *Fujifilm*, die seit einiger Zeit arg nachgelassen hat. So hielt es das Unternehmen noch nicht einmal für wichtig genug, das Ende der Produktion in den Niederlanden ins Deutsche zu übersetzen. Für *Fujifilm* hat wohl auch Deutschland an Stellenwert verloren.

nico



**ÜBERBLICK.
EINBLICK.
DURCHBLICK.**



**DRUCKMARKT
impressions**

www.druckmarkt.ch

XEROX Neuer Chief Executive Officer



Xerox hat STEVEN BANDROWCZAK zum neuen Chief Executive Officer ernannt. BANDROWCZAK kam 2018 als Präsident und Chief Operations Officer zu Xerox und war nach dem Tod von JOHN VISENTIN im Juni 2022 Interim CEO. Als COO war er für die Entwicklung und Umsetzung einer globalen Operations-Strategie für die Geschäftsfelder Software und Innovation von Xerox verantwortlich. Daneben war er Präsident der Xerox Holdings Corporation und CareAR-Vorsitzender.

HEIDELBERG Tania von der Goltz neuer CFO

MARCUS A. WASSENBERG, Finanzvorstand und Arbeitsdirektor der Heidelberg Druckmaschinen AG, wechselt in den Vorstand eines anderen Industrieunternehmens. Die Nachfolge als CFO tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2023 TANIA VON DER GOLTZ an. Der Vorstandsvorsitzende DR. LUDWIN MONZ übernimmt zum gleichen Zeitpunkt die Funktion des Arbeitsdirektors. TANIA VON DER GOLTZ war zuletzt bei Fresenius Medical Care als Senior Vice President Global Financial Strategy für die globale

Finanzstrategie des Unternehmens verantwortlich.

APENBERG & PARTNER Dr. Warther neuer Partner



Vor sechs Jahren stieg DR. JOHANNES WARTHER bei der Strategieberatung für die Printbranche, Apenberg & Partner, als Branchenfremder ein. Schnell begeisterte er sich für das Print Business, sein Umfeld sowie die Herausforderungen und Chancen. Jetzt festigen Apenberg & Partner und DR. WARTHER ihre Zusammenarbeit. DR. WARTHER wurde zum 1. Oktober 2022 zum Partner.

EPPLE DRUCKFARBEN Neues Vorstandsmitglied

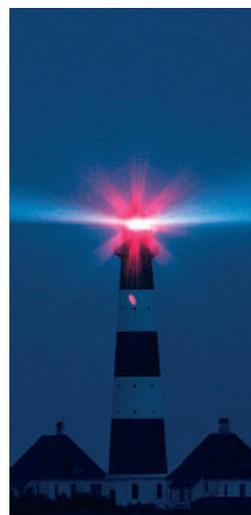


Die Epple Druckfarben AG, Neusäß, hat ANDREAS KÖPNICK in den Vorstand berufen. KÖPNICK wird die kaufmännische Leitung, Einkauf, Personal und Recht verantworten. GUNTHER GERLACH, der bisher für diesen Bereich verantwortliche Vorsitzende des Vorstands, hat das Unternehmen am 31. Juli 2022 im besten Einvernehmen verlassen. Der Vorstand der Epple Druckfarben AG besteht damit auch künftig aus drei Mitgliedern. Neben ANDREAS KÖPNICK sind dies DR. CARL EPPLER, verantwortlich für Produktion und Entwicklung und

Sprecher des Vorstands, sowie STEFAN SCHÜLLING, verantwortlich für Vertrieb und Logistik.

DURST AUSTRIA Erweiterte Geschäftsleitung

Durst, Hersteller von digitalen Druck- und Produktionstechnologien, hat WOLFGANG KNOTZ zum technischen Geschäftsführer der Durst Austria GmbH in Lienz ernannt. In der neu geschaffenen Position ergänzt KNOTZ den bisherigen Geschäftsführer ANDREAS UNTERHOFER, der die kaufmännische Leitung weiterführt und Aufgaben in der HR-Entwicklung für Durst übernimmt. Im April 2021 wurde KNOTZ gemeinsam mit GEORG GROSSRUBATSCHER in Brixen zum Chief Technology Officer der Durst Group berufen und in das Executive Board aufgenommen.



DRUCKMARKT
Macht Entscheider
ENTSCHEIDUNGSSICHER

TECHNOTRANS Neuer CFO im Vorstand

Der Aufsichtsrat der technotrans SE hat die Berufung von ROBIN SCHAEDE zum neuen Finanzvorstand bekannt gegeben. SCHAEDE folgt auf den Ende Juli 2021 aus dem Unternehmen ausgeschiedenen DIRK ENGEL und komplettiert das dreiköpfige Vorstandsteam.



BERBERICH PAPIER Neuer Bereichsleiter Gesamtlogistik

Seit 1. September 2022 ist MARTIN BESTVATER neuer Bereichsleiter der Gesamtlogistik bei Berberich Papier. Er übernimmt die Nachfolge von KARSTEN KNODEL, der bereits seit Beginn des Jahres die Geschäftsführung bei Berberich Papier erweitert. BESTVATER ist gelernter Logistikmeister und übernimmt die Koordinierung der Gesamtlogistik und steht in direkter Kommunikation mit den sieben Logistikstandorten des Papiergroßhändlers.



PRO CARTON Neuer Präsident ernannt

Pro Carton gibt die Ernennung von MICHELE BIANCHI (CEO der RDM Group) zum neuen Präsidenten von Pro Carton bekannt. Die Bestellung erfolgte vor Kurzem auf der Jah-

reshauptversammlung in Krakau, Polen. BIANCHI tritt die Nachfolge von HORST BITTERMANN an, der nach vier Jahren im Amt zurücktritt.

XEROX Neuer President und COO

Xerox gab Mitte November 2022 die Ernennung von JOHN BRUNO zum President und Chief Operating Officer bekannt. BRUNO tritt dem Team bei, nachdem STEVEN BANDROWCZAK zum CEO befördert wurde. In dieser Funktion wird BRUNO eng mit dem CEO und dem Führungsteam zusammenarbeiten, um die globale Strategie des Unternehmens zu gestalten. Außerdem wird er für die Weiterentwicklung des Betriebsmodells zur Verbesserung der Unternehmensleistung verantwortlich sein. Er wird auch globale Angebote, Marketing, Fertigung, Beschaffung und den Geschäftsbereich IT-Services von Xerox beaufsichtigen.



EYEC Neuer Marketing-Chef

Die EyeC GmbH, spezialisiert auf Inspektionssysteme zur Druckbildkontrolle und Musterprüfung, hat DR. ANDRÉ SCHWARZ zum neuen Director Marketing ernannt.



MIRACLON Direktorin für Produktmarketing



Miraclon hat DEANA CONYARD zur neuen Direktorin für Produktmarketing ernannt. In dieser Position übernimmt sie die Leitung der weltweiten Aktivitäten des Produktmarketing-Teams. CONYARD ist in Nordamerika ansässig und wird von der globalen Innovationszentrale von Miraclon in Oakdale im US-Bundesstaat Minnesota arbeiten.

NEUER VORSTAND Fachverband Druck- und Papiertechnik

Der Fachverband Druck- und Papiertechnik im VDMA geht mit neuem Vorstand in die nächsten vier Jahre. Vorstandsvorsitzender bleibt ANDREAS ENDTERS, Mitglied der Konzerngeschäftsführung der J. M. Voith SE. Als Vorstände bestätigt wurden ERICH KOLLMAR, Geschäftsführer der Bellmer GmbH, WALTER KURZ, Vorstand der Leonhard Kurz Stiftung & Co. KG, MARKUS FRICK, Geschäftsführer Baumann Maschinenbau Solms, der CEO der Andritz AG in Graz, DR. JOACHIM SCHÖNBECK, und der CEO der Müller Martini AG, BRUNO MÜLLER. Daneben wählte die Mitgliederversammlung neue Vorstände in das Gremium: THOMAS HEININGER, Geschäftsführer der MBO Postpress Solutions GmbH, PETER HIRSCH, CTO/COO

der technotrans SE, DR. FALCO PAEPENMÜLLER, CTO der Windmüller & Hölscher KG, DR. ANDREAS PLESSKE, Vorstandssprecher und CEO der Koenig & Bauer AG, BERND SAUTER, Geschäftsführer der Kama GmbH in Dresden, und DR. DAVID SCHMEDING, Global Head of Sales & Marketing der Heidelberger Druckmaschinen AG.

HOHNER Verstärkung des Vertriebsteams



Seit 1. September 2022 verstärkt SASCHA SCHMIDT das Vertriebsteam der Hohner Maschinenbau GmbH als Produktmanager/Technologieberater. SCHMIDT ist gelernter Buchbinder und hat im Hause Hohner seit 2020 bereits den technischen Service und die Inbetriebnahme durchlaufen.

GEBIETSERWEITERUNG Fünf weitere Bundesländer

Nach jahrelanger Zusammenarbeit zwischen der H+H GmbH und UWE REIMOLD in Rheinland-Pfalz, Saarland und Hessen wird die Zusammenarbeit im Vertrieb von Falzmaschinen und Ersatzteilen auf Bayern, Baden-Württemberg, Sachsen und den Großraum Berlin erweitert. Die Auftragsabwicklung verbleibt weiterhin bei H+H.

POLAR GROUP Judel übernimmt Vertrieb

Die Polar Group will ihre beiden Marken Polar und Dienst stärken. Dazu über-



nimmt MARKUS JUDEL zu seinem bisherigen Aufgabenbereich Business Development auch die Leitung des internationalen Vertriebs von Polar-Mohr. Mit der Zusammenlegung der Bereiche soll die Verzahnung zukunftssträchtiger Entwicklungen enger werden.

POLAR GROUP Thomas Raab wurde CFO



Seit dem 1. Juli 2022 begleitet THOMAS RAAB als Berater die Polar Group. Mit Wirkung zum 1. November ist er als kaufmännischer Geschäftsführer Teil der Unternehmensleitung. Neben Finanzen und Controlling übernimmt er als CFO innerhalb der Geschäftsführung die Zuständigkeiten für Personalwesen, Einkauf und IT. Im Zusammenhang mit dem Schutzschirmverfahren verantwortet er die Steuerung des M&A-Prozesses sowie die Koordination mit dem Sachwalter und Gläubigerausschuss.

Ihr Partner für
**DRUCK-
VEREDELUNGEN**
auch in
Kleinstauflagen

VEREDELUNGEN

- ab Auflage Eins
- personalisierbar
- Scodix-Relief-Lack
- Folienveredelung
- Silber- / Gold-Druck

LIME GO

DRUCKLÖSUNGEN
DIE BEEINDRUCKEN

Limego GmbH Am Bugapark 60 · 45899 Gelsenkirchen
t 0209 1772-170 · info@limego.de · www.limego.de

EFFIZIENZSTEIGERUNG Rasant ansteigende Energiekosten, Materialengpässe, Fachkräftemangel – ressourcenschonend zu produzieren wird für viele Druckbetriebe immer wichtiger. Eine entscheidende Rolle spielt dabei die Vernetzung von Prozessen. Denn je reibungsloser, fehlerfreier und effizienter eine Produktion abläuft, desto weniger Makulatur fällt an und desto weniger sind manuelle Eingriffe nötig. Mit dem Release der neuesten Software-Generation 22.2 erweitert der Automationspezialist *OneVision* seine modularen Lösungen für automatisierte Workflows. Als XML-basierte Middleware kann *OneVision* Software an andere Soft- und Hardwarekomponenten angebunden werden. Neben bereits bestehenden Datenschnittstellen, ermöglicht die neue Version nun auch die Anbindung zu *Google Drive*. Ein neu entwickeltes Modul ermöglicht das Aufbereiten von Schnittlinien in bereits ausgeschossenen Bögen für die *Duplo DocuCutter DC-618* und *DC-648*. Zudem können Marken und Barcodes als Zusatzinformationen auf die Bogen aufgebracht werden.

DIGITALISIERT Das Elektrotechnik-Unternehmen *Dehn* digitalisiert den Bilderungsprozess zur Produktion von Tampondruckplatten mit der *ThermoFlexX 30* von *XSYS*. Der Wechsel vom analogen zum digitalen Verfahren verkürzt die Durchlaufzeiten und erhöht die Konstanz der Druckplattenqualität.

PUBLISHING Die *Mittelbayerische Zeitung* nutzt zur Produktion ihrer Lokalausgaben und Anzeigenblätter das Redaktionssystem von *PEIQ (by multicom | GO-GOL)*. Dabei kommen neben dem Redaktionsmodul auch die Blattplanung und der Anzeigenumbbruch von *PEIQ Print* zum Einsatz.

AUTOMATISIERUNGSPLATTFORM *Enfocus*, der Anbieter von PDF-Qualitätskontrollen und automatisierten Workflows, hat das *Fall 2022 Update* für die Automatisierungsplattform *Switch* veröffentlicht. Benutzer können nun die Priorität eines Auftrags innerhalb des Webportals ändern, sodass er im gesamten *Switch-Workflow* die höchste Priorität erhält.

UPDATE Die Schweizer Vereinigung *PDFX-ready* hat ihre von vielen Anwendern in der Druckproduktion verwendeten Preflight-Profile für *Adobe Acrobat Pro* auf Version 2.7 beziehungsweise 1.7 upgedatet. Es werden insgesamt zehn Profile für Bogenoffset, Rollenoffset, Zeitungsdruck und Digitaldruck in den Varianten PDF/X-4 CMYK, PDF/X-4 CMYK+RGB sowie PDF/X-1a und X-3 für *Acrobat XI* und *DC* angeboten. Außerdem stehen weiterhin die Profile der Vorversion (V2.6/1.6) für *Acrobat 9* und *X* zum Download zur Verfügung. Die neuen Profile basieren auf den Spezifikationen 2022 der *Ghent Workgroup (GWG)*.

NÄGELE DIGITAL REPRO FLEXCEL NX-PLATTEN STARK NACHGEFRAGT

Die *Kodak Flexcel NX Ultra*-Lösung von *Miraclon* bei der *Nägele Digital Repro GmbH* in Kempten hat sich als unverzichtbare Produktionslösung etabliert.



Nägele Digital Repro ist seit 2010 Anwender der *Flexcel NX* Plattentechnologie: hier eines der beiden *Flexcel NX Wide 4260* Systeme.

Die *Nägele Digital Repro GmbH* in Kempten im Allgäu ist seit 2010 Anwender der *Flexcel NX* Plattentechnologie. Auf zwei *NX Wide 4260* Systemen produziert der Druckformdienstleister Platten für den Verpackungsflexodruck. Der Familienbetrieb hat seine Produktionskapazität 2021 mit der *Flexcel NX Ultra*-Lösung von *Miraclon* erweitert und erfüllt damit die Nachfrage von Verpackungsdruckereien und Kollegenbetrieben.

Mit dieser Lösung hat *Nägele* nun eine lösemittel- und VOC-freie Alternative für die Plattenverarbeitung, die druckfertige Platten in weniger als einer Stunde produziert. So kann das Unternehmen seinen Kunden auch bei der wasserbasierenden Verarbeitungsoption sämtliche Produktivitäts- und Qualitätsvorteile der *Flexcel NX* Plattentechnologie bieten.

»Wir propagieren die *Flexcel NX Ultra-Platten* aktiv. Unsere Kunden schätzen die Platten aufgrund ihrer Produktionsvorteile«, sagt Geschäftsführer *MICHAEL NÄGELE*. *Flexcel NX-Platten* machen rund 90% des heute bei *Nägele* produzierten Fotopolymerplatten-

volumens aus. Daran haben die *Ultra-Platten* bereits einen Anteil von knapp 50% erreicht. Mittlerweile beliefert *Nägele* 30 Druckereien regelmäßig mit Platten, hauptsächlich für den Druck von Verpackungen in den Bereichen Lebensmittel, Kosmetika und Pharmaprodukte.

Eine stabile Zukunft

Gegründet wurde die *Nägele Digital Repro GmbH* im Jahr 1975 von *MANFRED NÄGELE*. Er ist nach wie vor Inhaber des Unternehmens, hat die Geschäftsführung jedoch in die Hände seiner Kinder *MICHAEL* und *CLAUDIA NÄGELE* gelegt. Der Kundenkreis des Familienbetriebs mit 15 Fachkräften erstreckt sich über ganz Deutschland und reicht bis in die Niederlande, die Schweiz sowie nach Österreich und Polen.

»Wir wollen bei unveränderter Betriebsgröße ein moderates Umsatzwachstum erzielen. Dabei wird die *Flexcel NX Ultra*-Lösung eine wichtige Rolle spielen«, gibt *MICHAEL NÄGELE* das Ziel vor.

> www.miraclon.com



XSYS Preisanstieg für nyloprint Platten

Infolge der steigenden Kosten von Rohmaterialien und von Zulieferern erhobenen Zuschlägen erhöht XSYS die Preise der nyloprint Buchdruckplatten. Seit dem 1. Januar 2023 sind nyloprint Platten zwischen 8% und 16% teurer.

Zum 1. Februar 2023 wird das Unternehmen zudem



XSYS erhöht die Preise für seine nyloprint Druckplatten.

die Preise für seine nyloflex Flexdruckplatten zwischen 6% und 9% erhöhen.

PAGINANET GMBH Neues Beratungsangebot

Die PaginaNet GmbH hat gemeinsam mit dem Berater WOLFGANG KERN eine Initiative für druckereispezifische Kosten- und Leistungssätze ins Leben gerufen.

Im Mittelpunkt der Beratung stehen Systematik und Vorgehensweise der jahresbezogenen Plankostenrechnung. Diese dient als Vorgabe für das Controlling. Ausgehend davon werden die betriebsindividuellen Kostensätze für die Vor- und Nachkalkulation ermittelt. Ein System zur Planung, Steuerung und Kontrolle der

Werte ist Teil der Unterstützung.

> www.paginanet.de

BVDM Whitepaper PDF 2.0 und PDF/X-6

Der Bundesverband Druck und Medien (bvdM) stellt in einem Whitepaper den neuen Standard für den Druckdatenaustausch PDF/X-6 (ISO 15930-9) vor. Der neue Standard basiert auf der aktuellen PDF-Spezifikation 2.0 (ISO 32000-2) und soll nach PDF/X-1a, -3 und -4 der nächste PDF-Standard für den professionellen Druck werden.

Beim neuen Standard lassen sich beispielsweise in einem einzigen PDF/X-6-Dokument mehrere Ausgabeprofile verwenden, wenn bei der Druckproduktion unterschiedliche Druckverfahren oder Bedruckstoffe zum Einsatz kommen. Außerdem gibt es Verbesserungen beim Einbinden von Metadaten für die Workflow-Automatisierung sowie beim crossmedialen Einsatz von PDF-Dokumenten. Ein weiteres bvdM-Whitepaper informiert über den CIP4-Standard XJDF, der als Nachfolger des bisherigen JDF-Jobtickets mehr Flexibilität bei der Pro-



zessautomatisierung und -vernetzung ermöglicht. XJDF verbessert durch seine schlanke und flexible Datenstruktur die digitale Kommunikation von Auftrags- sowie Produktionsdaten und überwindet die beim Vorgänger JDF oft kritisierten anbieterspezifischen »Vernetzungsinselfen«. Auch Qualitätsvorgaben und produktionsbegleitend ermittelte Qualitätsdaten lassen sich in Echtzeit übermitteln. Auf seiner Website bietet der bvdM neben Hinweisen zum Nutzwert von Standards auch eine kommentierte Übersicht ausgewählter DIN- und ISO-Normen für die Druckindustrie.

CGS ORIS Neue Software- versionen

Nachdem die neuen Versionen der Proofing- und Prototyping-Lösungen bereits ausgeliefert wurden, legt CGS ORIS nun mit den Updates seiner Farbmanagement-Programme für den Vier- und Mehrkanaldruck nach. Press Matcher 4.2 und X Gamut 4.2 enthalten neue und verbesserte Funktionen.

So können mit wenigen Klicks sogenannte Color-IDs für Sonderfarben erstellt und gedruckt werden. Die individualisierten Farbreferenz-Karten bilden auf einer A5-Seite die ausgewählten Farben als Vollton und in 10%-Tonwertstufen ab.

KODAK Geschwindigkeits- Upgrade

Die Geschwindigkeit des Kodak Magnus Q800 Plattenbelichters wurde mit T-speed Plus einmal mehr erhöht. Das CtP-System bietet nun einen Durchsatz von bis zu 84 Platten im B1- oder 8-Seiten-Format pro Stunde. Vor rund zwei Jahren hatte Kodak die T-Geschwindigkeitsversion als schnellstes 8-Seiten-CtP-System auf den Markt gebracht. Der Magnus Q800 kann nun alle 42,9 Sekunden eine Platte ausgeben. Es ist das dritte Geschwindigkeits-Upgrade, das Kodak innerhalb von vier Jahren realisiert hat. Gegenüber der früheren Z-Geschwindigkeit von 2018 entspricht das einer Durchsatzsteigerung von mehr als 40%. Bereits bei Kunden installierte Magnus Q800 Plattenbelichter können vor Ort auf die neue Spitzengeschwindigkeit aufgerüstet werden.

Der Magnus Q800 kann auch die prozessfreie Sonora XTRA-Platte bei Spitzengeschwindigkeit bebildern. Das aktualisierte CtP-System hilft Bogen- und Rollenoffsetdruckereien die Produktivität ihrer Offset-Workflows weiter zu steigern.



Der Magnus Q800 Plattenbelichter mit T-speed Plus ist ab sofort weltweit verfügbar.

Alle für den Magnus Q800 Plattenbelichter erhältlichen Automatisierungsoptionen, einschließlich des Einzelpalettenladers (Single-Pallet Loader, SPL), des Mehrpalettenladers (Multi-Pallet Loader, MPL) und der Mehrkassetteneinheit (Multi-Cassette Unit, MCU), unterstützen die neue Geschwindigkeit.

Angesichts der neuen Belichtergeschwindigkeit ist es von großem Vorteil, dass der Mehrpalettenlader bis zu 3.200 Platten in bis zu vier verschiedenen Plattenformaten vorhalten kann – zwei Paletten mit je 1.500 Platten und zwei Kassetten mit je 100 Platten. Hilfreich für lange Betriebszeiten ohne manuelle Eingriffe ist auch die kürzlich realisierte Kapazitätserhöhung des Zwischenpapier-Entnahmesystems um 40% für den SPL/MPL.

»Dass es uns gelungen ist, das schnellste CTP-System der Welt noch schneller zu machen, ist ein weiterer Beleg dafür, dass Kodak weiterhin Lösungen auf den Markt bringt, die es ermöglichen, durch höhere Effizienz und Produktivität wettbewerbsfähiger und profitabler zu werden«, kommentierte JEFF ZELLMER, Vice President, Global Sales & Strategy, Kodak.

U. GÜNTHER GMBH QUALITÄTSSPRUNG FÜR DEN FLEXODRUCK

PETER TARNOWSKI, Geschäftsführer der *U. Günther GmbH* in Hamburg, wurde mit seinem Unternehmen bei den *Global Flexo Innovation Awards* mit einem Gold Award ausgezeichnet. »Wir wollten sehen, wie sich das, was unsere Kunden großartig finden, im internationalen Vergleich positioniert«, erläutert er seine Motivation zur Teilnahme an dem *Miraclon*-Wettbewerb.

Text und Bilder: *Miraclon*

Die gemeinsam von der *U. Günther GmbH* und der Schwestergesellschaft *Flexo-Service Cl. Jaehde GmbH* eingereichte Arbeit – eine Folien-Isoliertragetasche – überzeugte die Jury der *Global Flexo Innovation Awards*. Die Gold-Auszeichnung gab es für den Wechsel vom Tiefdruck mit sieben Farben plus Weiß zum Flexodruck mit *Kodak Flexcel NX Ultra*-Platten, den Workflow und das Engagement für die nachhaltige Druckproduktion. Mit der Umstellung auf den Flexodruck wurde die Zahl der Farben bei den Isoliertaschen auf sechs plus Weiß verringert. »Das Drucken mit weniger Farben verringert die Umweltauswirkungen



der Verpackung und senkt die Druckkosten«, sagt PETER TARNOWSKI und führt weiter aus: »Als Prepress-Unternehmen waren wir davon überzeugt, dass wir das im Flexodruck besser machen können. Die Repro-Arbeit übernahm *Cl. Jaehde*, Color Management und Plattenherstellung übernahm die *U. Günther GmbH* und den Druck die Druckerei *OMM Kunststofftechnik* in Lindlar.« Dabei schwärmt TARNOWSKI von den »super weichen Verläufe, der Plastizität und Schärfe der Abbildungen« und auch dem Detailreichtum zum Beispiel der Holzmaserung des Eisstiels.



Die gemeinsam von der *U. Günther GmbH* und der Schwestergesellschaft *Flexo-Service Cl. Jaehde GmbH* eingereichte Arbeit – eine Folien-Isoliertragetasche mit Ferrero Rocher Eis Druckmotiv – überzeugte die Jury der *Global Flexo Innovation Awards*.

Kombinierte Erfolgsfaktoren

Als zentrale Faktoren für den Erfolg bei den *Global Flexo Innovation Awards* wird bei der *U. Günther GmbH* die Kombination aus der *Kodak Flexcel NX* Technologie mit ihrer ausgefeilten Platten-Oberflächenstrukturierung, dem *Impulse Screen* Rasterverfahren und dem hauseigenen Color Management betrachtet. *Impulse Screen* wurde von der *U. Günther GmbH* und *Flexo-Service Jaehde GmbH* entwickelt und ist seit Anfang 2020 am Markt verfügbar. Das Rasterverfahren ermöglicht den moiréfreien Mehrfarbendruck und sehr feine Rasterstrukturen unter Verwendung vergleichsweise grober Aniloxwalzen.

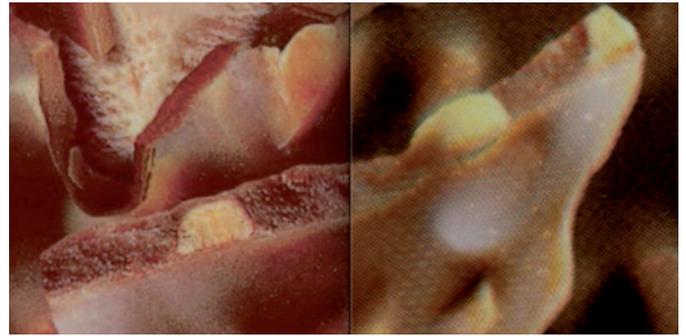
Flexodrucker können damit ohne Investitionen in Rasterwalzen mit höherer Lineatur oder sonstige Veränderungen an ihrer Druckmaschine mit erheblich feinerer Rasterung produzieren und eine exzellente Detailwiedergabe ohne visuell wahrnehmbare Rasterpunkte erzielen.

Für PETER TARNOWSKI ist die Kombination aus *Flexcel NX* Platten und *Impulse Screen* »ein Erfolgsgespann, mit dem wir Dinge leisten können, die wir zuvor so nicht gesehen haben«. Er verweist auf die hervorragende Wiedergabe spitzer Hochlichter und hoher Volltondichten. »Außerdem gibt es keine Tonwertsprünge wie beim autotypischen Raster und

auch keine Probleme wie bei Hybridrastern, wo der Übergang von FM zu AM häufig optische Störeinflüsse verursacht.« Die mittlerweile mehr als zweijährigen praktischen Erfahrungen haben bestätigt, dass sich *Impulse Screen* in Verbindung mit *Flexcel NX* Platten auch hervorragend für Extended Color Gamut Printing (ECG, Drucken im erweiterten Farbraum beziehungsweise mit fester Farbpalette) eignet. Außerdem wurden Druckfarbeinsparungen von bis zu 15% pro Auftrag und mögliche Steigerungen der Druckgeschwindigkeit um bis zu 25% verzeichnet.



Vergleich der Wiedergabe von Text im Flexodruck mit Flexcel NX Platten und Impulse Screen (links) und im Tiefdruck (rechts).



Vergleich der Wiedergabe eines Bilddetails aus der siegreichen Einreichung im Flexodruck mit Flexcel NX Platten und Impulse Screen (links) und im Tiefdruck (rechts).

Gebündelte Kräfte in der Gruppe

Neben Druckformherstellung umfasst das Leistungsangebot der U. Günther GmbH weitere Bausteine wie Beratung, Verpackungsdesign, Artwork-Erstellung, Mock-up-Produktion, Reproduktion, Farbmanagement, Prooferstellung sowie Druckbegleitung. Das Unternehmen gehört heute zusammen mit der Cl. Jaehde GmbH in Berlin, der Repro-Feil GmbH im süddeutschen Memmingen sowie dem Softwareunternehmen PreCess GmbH zur Grotenkamp Holding Management & Beteiligungs GmbH, deren Geschäftsführer PETER TARNOWSKI ist. Insgesamt zählt die Gruppe über 150 Mitarbeiter. Die Flexcel NX Plattentechnologie ist seit 2013 fester Bestandteil des Portfolios der U. Günther GmbH. Heute betreibt das Unternehmen

in seinem Druckformherstellungszentrum in Greven zwei Kodak Flexcel NX Wide 5080 Systeme. »Diese Technologie ermöglicht eine hervorragende Stabilität im Druck, um die Produktionseffizienz zu steigern, und unterstützt eine sehr hohe Druckqualität«, sagt PETER TARNOWSKI.

Engagement für eine Zukunft mit ECG

Mit Flexcel NX Platten und Impulse Screen im Portfolio sieht man sich bei der U. Günther GmbH bestens gerüstet, um ECG nun vermehrt in den Markt zu tragen. »Wir beginnen mit der Arbeit an größeren Projekten und wollen ECG in Europa endlich in größerem Umfang anbieten. Durch diesen Veränderungsprozess können wir viele Schmerzpunkte, die Druckereien heute haben, deutlich lindern, ohne dass die Markenartik-

ler qualitative Einbußen in Kauf nehmen müssen«, sagt PETER TARNOWSKI. »ECG bietet zudem Möglichkeiten, die massiven Kostensteigerungen der letzten Zeit in allen Bereichen wenigstens teilweise zu kompensieren. Technisch ist ECG bei uns fest etabliert, nur muss es durch einen großen Kunden eine Initialzündung geben, damit sich in unserem Markt eine entsprechende Dynamik entwickelt.« An diesem Punkt sieht sich das Unternehmen jetzt angekommen. Ein Hersteller von Heimtiernahrung beabsichtigt, alle seine flexiblen Verpackungen auf ECG umzustellen. Es geht um über 1.000 verschiedene Designs, die bei mehreren Druckereien in Europa produziert werden. »Zielsetzung des Kunden ist, bei den Druckaufträgen die Anzahl der verwendeten Farben zu reduzie-

ren und das Ganze in der Brillanz zu realisieren, die unser Impulse Screen mit den Flexcel NX Platten ermöglicht. Der Kunde hat das Vertrauen und wir sind motiviert, dieses außergewöhnliche Projekt zum Erfolg zu führen«, gibt sich TARNOWSKI zuversichtlich. Er wertet die Gold-Auszeichnung als Bestätigung für die Innovationsstärke der U. Günther GmbH, aber auch als Anerkennung für die hohe Flexo-Kompetenz der Mitarbeiter der Firmengruppe. »Positiv war auch, dass Miraclon die Teilnahme an den Global Flexo Innovation Awards sehr einfach und unkompliziert gestaltete. Das Ganze erforderte wenig administrativen Aufwand – ein gewaltiger Vorteil. Deshalb wollen wir künftig wieder mitmachen«, so PETER TARNOWSKI abschließend.

> www.miraclon.com



Toscana

Edle Weine der

www.poggioalsole.com

Graubünden

Brüder Davaz.

www.davaz-wein.ch

HEIDELBERG PRINECT DIRECT EIN WEITERER SCHRITT FÜR DIE AUTONOME PRODUKTION

Die Workflow-Komponente *Prinect Direct* soll die bestehende Trennung zwischen kaufmännischen Prozessen und der Produktion aufheben und entsprechende Funktionen in einem Workflow zur Verfügung stellen. Dadurch können Automatisierungspotenziale möglicherweise besser ausgeschöpft werden.

Text und Bilder: Heidelberg

Dazu hat die Heidelberg Druckmaschinen AG ihren *Prinect*-Workflow für Druckereien vollständig neu aufgesetzt. Die neue Workflow-Suite, die im Spätsommer vorgestellt wurde, trägt den Namen *Prinect Direct* und soll ein weiterer Meilenstein auf dem Weg zur autonomen Produktion in Druckereien sein. Dafür seien alle Funktionen nach und nach als Apps verfügbar. »Mit den *Prinect* Apps entfallen die meisten manuellen Schritte im Produktionsprozess von der Auftragsanlage bis zur Auslieferung des fertigen Druckproduktes«, erläutert CHRISTOPHER BERTI, Leiter Software Solutions bei Heidelberg.

Nach der Vorstellung von *Print Shop Analytics* im Herbst 2021, mit denen die Kennzahlen einer Druckerei in Echtzeit überwacht werden können, bietet HEIDELBERG mit der *Smart Product App* die

Automatisierung der Auftragsanlage in der Druckvorstufe an, ohne die Kreativität im Design oder die Möglichkeiten der Druckproduktion einzuschränken, so der Hersteller. So bietet die App eine einfach zu nutzende Auftragsanlage mit automatischer Qualitätskontrolle.

Grundlegend neu daran sei, dass nicht nur das PDF, sondern auch alle zusätzlichen Auftragsdaten, der sogenannte Product-Intent, miteinander abgeglichen würden. Die Bedienoberfläche führe den Drucksacheneinkäufer oder einen anderen Mitarbeiter einer Druckerei durch die Auftragsanlage bis zum Bereitstellen des PDFs und gegebenenfalls bis zur Druckabnahme.

Ziel ist ein fehlerfreier, eindeutig definierter Auftrag, der sich aus dem druckfertigen PDF und den Eigenschaften des Druckproduktes für die automatische Produk-

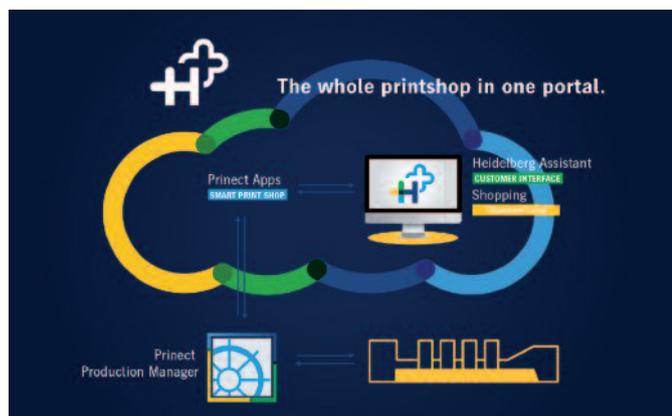
tion zusammensetzt und autonom über ausgeschossene Druckplatten bis in die Druckmaschine produziert wird. *Prinect Direct* entscheidet dabei selbstständig in Abhängigkeit von den in der Auftragsanlage hinterlegten Rahmenbedingungen über den wirtschaftlichsten Produktionsprozess. Manuelle Eingaben und individuelle Entscheidungen von Druckereimitarbeitern darüber entfallen. Die eigentliche Druckproduktion erfolge weiterhin mit dem *Prinect Production Manager*.

Bei der für das vierte Quartal 2022 geplanten Markteinführung soll die *Smart Product App* für eine große Anzahl an Akzidenzprodukten verfügbar sein. Etiketten und Verpackungen sind für spätere Versionen vorgesehen. Die Einführung weiterer *Prinect*-Apps soll schrittweise über einen längeren Zeitraum erfolgen. Sie sollen die umfassende Digitalisie-

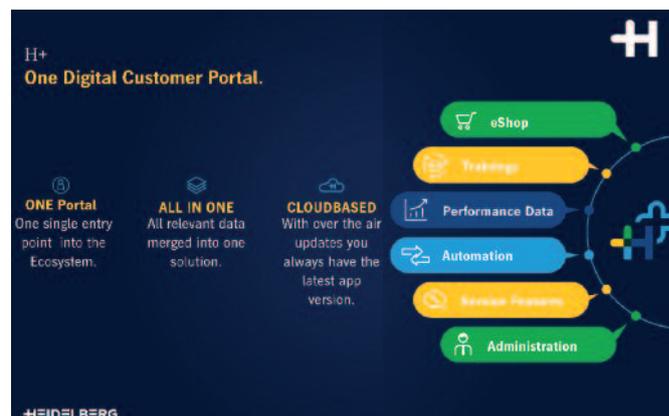
rung und Automatisierung einer Druckerei zu einer Smart Factory ermöglichen.

Nach Angaben von Heidelberg können alle *Prinect*-Bestandskunden ihr Workflowsystem, inklusive des *Prinect Production Managers*, weiter nutzen: Beide Systemwelten würden weiterentwickelt mit einem Schwerpunkt auf neue Funktionen in *Prinect Direct*. Alle kommenden weiteren *Prinect*-Apps seien kompatibel und nutzen vorhandene Funktionen wie etwa für die auf der *Adobe PDF Print Engine* basierende Druckplattenausgabe. »Die Investitionen der *Prinect*-Bestandskunden werden durch die *Prinect Direct* Neuentwicklungen weiter aufgewertet und sind dadurch sicher«, so CHRISTOPHER BERTI.

> www.heidelberg.com



Die neue *Smart Product App* automatisiert den Prozess der Auftragsanlage und Druckvorstufe nahezu vollständig und reduziert manuelle Eingriffe auf ein Minimum.



Das neue Kundenportal H+ bietet integriertes Printshop Management auf Basis moderner Cloudtechnologien.

Jetzt spring doch!



Niemand macht seinen ersten Sprung gleich vom Zehnmeter-Turm.

Schöne Salti gelingen auch vom Einserbrett. Und dann geht's weiter zum Dreier und Fünfer – bis ganz nach oben.

Gleiches gilt fürs Programmatic Print. Stufe für Stufe steigern Sie Ihr Können. Die Programmatic Print Alliance hilft Ihnen dabei in Theorie und Praxis: von der Grundlagenvermittlung bis zum Aufsetzen Ihres ersten Pilotprojektes.

Sprechen Sie mit uns, bevor Sie den Sprung ins programmatische Wasser wagen.

Programmatic Print Alliance
www.programmatic-print.org

Die PPA ist eine Initiative des f:mp.

Unterstützt vom DRUCKMARKT. Als Plattform steht die PPA allen am Programmatic Print Prozess Beteiligten zur Verfügung: potenziellen Auftraggebern wie auch den Auftragnehmern in Software, Prepress, Print, Postpress und postalischen Diensten. Werden Sie PPA-Mitglied!

PPA
Programmatic
Print Alliance

GALLUS ERSTE VOLLDIGITALE ETIKETTENDRUCKMASCHINE

Die *Gallus One* ist ein richtungsweisender Neuzugang, heißt es, und die Betriebskosten stellen nicht länger ein Hindernis für den Umstieg auf digitale Rolle-zu-Rolle-Etiketten darstellen.



Gallus One ist die erste volldigitale Etikettendruckmaschinen des Herstellers aus St. Gallen. Sie basiert auf dem Know-how von Gallus und Heidelberg und setzt eigene Tinten ein, die auf die Fujifilm Dimatrix-Druckköpfe abgestimmt sind.

Die *Gallus One* basiert auf der Druckmaschinenplattform der *Gallus Labelmaster*. Die 340 mm breite Rolle-zu-Rolle-UV-Inkjet-Etiketten-Druckmaschine bietet nach Angaben des Herstellers eine eindrucksvolle Druckqualität sowie Geschwindigkeiten von bis zu 70 m/Min.

»Mit der *Gallus One* bieten wir eine Lösung, die große Geschäftsmöglichkeit im Etikettendruck schaffen kann«, erklärt



DARIO URBINATI, seit Dezember 2022 CEO der *Gallus-Gruppe*. »Die in die *Gallus One* integrierten Cloud-Funktionen ermöglichen eine transparente Leistungsüberwachung und Standardisierung. In Verbindung mit dem Druckmaschinen-Design bietet die *Gallus One* eine Komplettlösung für digitale Rolle-zu-Rolle-Etiketten. Dazu gehören auch Hard- und Software, die für hochwertige Etiketten erforderlich sind, sowie der hohe Automatisierungsgrad und die geringen Betriebskosten.«

Die *Gallus One* bietet als Komplettlösung die Vorteile einer *Labelmaster*, moderne Inkjet-Technologie, ein neues Tintenset, Workflow-Software und einen neuen

Überwachungsservice, um Ausfälle der Druckmaschine auf ein Minimum zu reduzieren. Das Zusammenspiel dieser Elemente habe es ermöglicht, die Effizienz und Produktivität der Druckmaschine zu steigern.

Gemeinsame Entwicklung

Gallus hat seine fast 100 Jahre Erfahrung als Anbieter im Schmalbahndruck mit dem Know-how und den Ressourcen von *Heidelberg* verbunden. So wurden in den Tinten-Testlabors von *Heidelberg* Digitaltinten speziell für die *Fujifilm Dimatrix*-Druckköpfe der *Gallus One* entwickelt. In einem zweiten Labor wurde das Design optimiert, um eine bessere Performance zu erzielen. Die *Gallus One* lässt sich zudem in die cloudbasierte Workflow-Software *Heidelberg Prinect* integrieren.

Das Portfolio von *Gallus* umfasst nun die konventionellen, hybriden und digitalen Etikettenmärkte. Mit der Einführung der *Gallus One* erfüllt das Unternehmen die Bedürfnisse des gesamten Schmalbahndruck-Etikettenmarktes

> www.gallus.ch

WEGNER GMBH Fujifilm Revoria Press PC1120

Die 1985 gegründete Full-Akzidenzdruckerei *Wegner GmbH* mit Sitz in Stuhr bei Bremen produziert auf Digitaldruckmaschinen Prospekte, Broschüren, Kalender und Fotobücher für einen stetig wachsenden Kundenstamm.

Die Geschäftsbeziehung mit *Fujifilm* begann in den späten 1990er-Jahren, als *Wegner* dort CtP-Geräte und Druckplatten kaufte. 2015 investierte *Wegner* in das B2-Inkjet-Flaggschiff von *Fujifilm*: Die *Jet Press 720S* sollte die steigende Digitaldrucknachfrage bedienen. Begeistert von dem Erfolg der Investition

rüstete die Druckerei im August 2019 auf eine *Jet Press 750S* auf und nutzte den Zugewinn beim Produktionsvolumen, der Geschwindigkeit und der Flexibilität.

Im März 2022 erweiterte *Wegner* den Drucksaal noch einmal. »Wir hatten eine Tonerdruckmaschine für kleine Formate eines anderen Anbieters, waren aber mit deren Druckqualität nicht zufrieden. Bei *Fujifilm* lernten wir die *Revoria PC1120* kennen und waren sofort beeindruckt«, erklärt *Wegner*-



Geschäftsführer HENNING ROSE die Gründe für diese Wahl.

»Wir entschieden uns für die *Revoria PC1120*, weil sie in unseren Augen die flexibelste Tonermaschine auf dem Markt ist und höchste Qualität und Farbstabilität liefert.«

Mit der Maschine könnten große Mengen hochwertiger Drucksachen auf vielfältigen Substraten erstellt werden, so ROSE.

Und weiter: »Dass dazu auch Banner und Briefumschläge gehören, hat uns gestattet, unser Angebot zu diversifizieren. Und dank ihrer Fähigkeit, dicke Substrate zu bedrucken, können wir mehr Kunden erreichen.«

Ein wichtiges Kriterium sei außerdem die Ausstattung mit sechs Farbstationen für Schmuckfarben wie Pink-, Silber- oder Gold-Metallic gewesen.

> www.fujifilm.eu

SPANDEX ImagePerfect EverGreen

Die *ImagePerfect EverGreen* Serie von *Spandex* ist ein Portfolio an umweltfreundlichen Selbstklebefolien. Das Konzept ergibt ein Produktprogramm, das vollkommen PVC-frei ist. Derzeit umfasst das Sortiment zehn weiße Digitaldruckfolien mit matter beziehungsweise glänzender Oberfläche und einer Auswahl von Klebstoffen sowie eine bedruckbare transparente Laminatfolie. Die *ImagePerfect EverGreen* Serie beinhaltet 22 Folien einschließlich Schwarz und Weiß in glänzender und matter Ausführung sowie 18 Farben.

> www.spandex.com

HP Latex 2700 Portfolio

HP hat neue Großformatdrucklösungen vorgestellt. Die neue HP Latex 2700 Familie bietet laut Hersteller eine verbesserte Druckqualität, höhere Druckgeschwindigkeit und die Möglichkeit, mit weißer Tinte zu drucken. Die HP Latex 2700 Drucker mit einer Breite von



3,2 m sollen die Produktionseffizienz erhöhen und drucken mit einer Geschwindigkeit von bis zu 89 m²/Std. über symmetrische Doppeldruckköpfe, die mit einer automatischen Reinigung ausgestattet sind.

Die HP Latex 2700W Drucker bieten HP zufolge eine extrem weiße Tinte und ermöglichen so den Druck von Aufträgen auf farbigen und transparenten Medien. > www.hp.com

MIMAKI Neues 3-Liter-Tintensystem

Mimaki hat die Einführung eines externen 3-Liter-Tintensystems für seinen großformatigen Flachbett-UV-Tintenstrahldrucker Mimaki JFX600-2513 bekanntgegeben, das ab diesem Monat erhältlich sein

soll. Mit dem neuen System ist es möglich, die Tinte während des Druckvorgangs nachzufüllen. So werden Stillstandszeiten des Druckers reduziert. Ein automatisches Zirkulationssystem für weiße Tinte, das in die 3-Liter-Einheit integriert ist, macht manuelles Schütteln überflüssig. Mit Gewichtssensoren sind Anwender in der Lage, die verbleibende Tintenmenge des

JFX600-2513 genauer zu messen. Der Mimaki JFX600-2513 verfügt über 16 Druckköpfe und kann für eine Mediengröße von bis zu 2.500 x 1300 x 60 mm verwendet werden, was 4 x 8 Platten (1.220 x 2.440 mm) entspricht. > www.mimaki.de

CANON imagePRESS V1350 und V900

Die imagePRESS V1350 und V900-Serie erweitern das bestehende Portfolio von Canon. Die jüngste Weiterentwicklung der imagePRESS-Familie setzt laut Hersteller neue Maßstäbe bei der Produktivität. Mit technischen Verbesserungen und vereinfachter Bedienung ermöglichen die V-Serie hochwertige, dynamische Druckinhalte innerhalb kurzer



Die neue imagePRESS-Serie von Canon bietet zahlreiche Möglichkeiten der optionalen Erweiterung.

Produktionszeiten herzustellen.

Die imagePRESS V1350 leistet 135 Seiten A4 pro Minute und monatlich bis zu 2,4 Mio Seiten. Die imagePRESS V900 bietet 70, 80, 90 Seiten/Minute sowie monatlich bis zu 500.000 Seiten A4. Zudem beinhalten die Systeme zahlreiche Technologien zur Optimierung von Qualität und Produktivität und einen hohen Automatisierungsgrad bei einfacher Handhabung. Die neue imagePRESS V1350 wird in der ersten Hälfte 2023 bei Canon und akkreditierten Partnern erhältlich sein. Die imagePRESS V900 Serie ist bereits verfügbar. > www.canon.de

FUJIFILM JET PRESS Hochwertmodus und Stapelhöhe

Die Evolution der Fujifilm Jet Press 750S setzt sich mit der Einführung eines neuen Hochwertmodus

und größerer Eingabe- und Ausgabestapelhöhen fort. Der Druck des neuen Modus erfolgt mit der gleichen Auflösung wie im Hochqualitätsmodus mit 1.200 x 1.200 dpi, jedoch ohne den Rapid Coagulation Primer (RCP). Diese Zwischenstufe eignet sich für Anwendungen, die keine extreme Qualität erforderlich machen und sorgt durch den Verzicht auf den Primer für geringere Betriebskosten. Zusätzlich führt Fujifilm eine Option zur Erhöhung der Stapelhöhe an der Ein- und Ausgabeseite der Jet Press 750S ein, die für Akzidenzdruckereien und Hersteller von Faltschachteln Produktionsvorteile mit sich bringt. Die zusätzliche Höhe von 300 mm entspricht 1.000 Bogen Faltschachtelkarton (300 µm) und damit einer Steigerung von 37%. Sie verlängert die unterbrechungsfreie Betriebszeit beim Bedrucken von Faltschachtelkarton auf über eine Stunde und beim Be-



drucken dünner Papiere im Akzidenzdruck auf über zwei Stunden. > www.fujifilm.eu

XAAR Neuer Aquinox-Druckkopf

Xaar hat den Aquinox-Druckkopf auf den Markt gebracht, der Xaar zufolge durch Zuverlässigkeit und Nachhaltigkeit für den Druck mit wasserbasierten Tinten überzeugt. Es sollen Geschwindigkeiten von über 100 m/Min. erreicht werden, eine native



Der Xaar Aquinox ist in der Lage, sowohl farbstoffbasierte als auch pigmentierte Flüssigkeiten und Tinten in einem breiten Spektrum von Anwendungen zu verarbeiten.

Auflösung von 720 dpi und eine Abgabefrequenz von bis zu 48 kHz. Die Technologie von Xaar erweitert zudem die Kapazität der Tropfengröße, womit der Aquinox für das Bedrucken von Textilien, stark absorbierenden Substraten oder dicken Beschichtungen geeignet ist. > www.xaar.com

KODAK NEXFINITY NEUER MASSSTAB FÜR DEN BÜCHERDRUCK

Bei der Offsetdruckerei *Karl Grammlich* in Pliezhausen, südlich von Stuttgart, stehen hochwertige Bücher im Zentrum des Produktionsgeschehens. Das heute in der dritten Generation von REGINE GRAMMLICH mit ihrem Cousin DANIEL GRAMMLICH geführte Familienunternehmen feiert dieses Jahr sein 75-jähriges Bestehen.

Text und Bilder: Kodak

Mit 40 Beschäftigten, darunter fünf Auszubildende, produziert die Druckerei im großformatigen Bogenoffset (bis 164 x 121 cm) anspruchsvolle und exquisit ausgestattete Bücher. Kunden sind primär Verlage aus dem In- und Ausland (im Verhältnis 40% zu 60%).

Die jahrzehntelange Kompetenz bei der Bücherproduktion spiegelt sich auch in einem 2016 gestarteten Digitaldruckangebot für maßgeschneiderte Bücher in relativ kleinen Auflagen mit vielfältigen Papier-, Binde- und Veredelungsoptionen wider. *Grammlich* vermarktet diese Bücher über das Onlineportal *buch.one*.

Hier zählen neben Verlagen und Buchgestaltern auch Marketingabteilungen, Museen, Institutionen, Wiederverkäufer und Privatpersonen zu den Kunden.

Der digitale Bücherdruck erfolgte seit dem Start des Portals *buch.one* auf zwei mittlerweile in die Jahre gekommenen Digitaldrucksystemen. »Maßgeschneiderte, auf Kundenwunsch opulent ausgestattete Bücher, mit individuellen Optionen in kleinen bis mittleren Auflagen anzubieten, bedeutet für uns die Verpflichtung, neben Vielfalt auch beste Qualität zu gewährleisten. Deshalb ist es unabdingbar, dass wir technologisch stets auf der Höhe der Zeit bleiben«, erklären die beiden Geschäftsführer REGINE und DANIEL GRAMMLICH.



Über das Webportal *buch.one* generiert die Pliezhausener Druckerei das »Futter« für ihre neue *Nexfinity* Digitaldruckmaschine.

Die Konsequenz aus dieser Philosophie war die Ablösung der bisher verwendeten Digitaldrucktechnik durch eine *Kodak Nexfinity* Digitaldruckmaschine, die zum Jahresanfang 2022 in Betrieb genommen wurde.

Exquisite Digitaldrucktechnik für exquisite Bücher

Obwohl die Druckerei langjähriger *Kodak* Kunde ist, einen großformatigen *Kodak Magnus* Plattenbelichter mit MCU-Automatisierung sowie den *Kodak Prinergy* Workflow nutzt und mit *Kodak Trillian SP* Platten druckt, stand die Wahl der *Nexfinity* nicht von vornherein fest. Vielmehr hatte das Geschäftsführungsduo eigentlich mit der Anschaffung einer Inkjet-Maschine geliebäugelt. Folglich wurden sowohl die am Markt verfügbaren Inkjet- als auch Tonerdruckmaschinen einer

aufwendigen Recherche durch einen Mitarbeiter im Rahmen seiner Abschlussarbeit zum technischen Betriebswirt unterzogen. Außerdem ließ man mit eigenen Dateien auf zahlreichen Maschinen Testdrucke erstellen.

Das Fazit für DANIEL GRAMMLICH: »Wir halten den Inkjet für die

Zukunft, aber die gegenwärtig am Markt verfügbaren Bogen-Inkjet-Maschinen konnten uns noch nicht voll überzeugen. Die Tücken liegen im Detail. Und andere Tonerdrucksysteme schieden aus, weil sie entweder nicht die für Bücher in Fadenheftung benötigten Bogenformate abdecken oder in puncto Druckqualität nicht mithalten konnten. Wir haben uns schließlich mit der *Nexfinity* für die unserer Meinung nach beste Maschine am Markt entschieden, die uns auch durch günstige Druckkosten und ihre große Bedruckstoffvielfalt überzeugt hat«, erläutert REGINE GRAMMLICH.

Technologie mit Zusatznutzen

Die *Nexfinity* Digitaldruckmaschine wurde in der Ultra-Konfiguration gewählt, deren Bebilderungs-



Daniel Grammlich (links) und Regine Grammlich, beide Geschäftsführer der Offsetdruckerei *Karl Grammlich GmbH*, an der neuen *Kodak Nexfinity* Digitaldruckmaschine des Unternehmens.

system mit 1.200 x 1.200 dpi arbeitet. Besonders die Farbtiefe bis zu 8 Bit für 256 Graustufen führt bei der hohen Auflösung zu dieser besonderen Qualität.

Die *Nexfinity* ist mit einem Langformatanleger für bis zu 1 m lange Bogen ausgestattet, was *Grammlich* vor allem für Schutzumschläge und Broschürenumschläge mit Klappen nutzt. Zusätzlich zur *Kodak Light Black HD Dry Ink*, die für das fünfte *Nexfinity* Druckwerk standardmäßig verfügbar ist, entschieden sich die Pliezhausener Büchermacher für die hochdeckende *White Dry Ink* sowie die transparente *Clear Dry Ink*. »Bei Grafikern und Buchgestaltern ist Weiß sehr beliebt, da sie damit besondere Gestaltungseffekte realisieren können. Dabei überzeugt auch uns das Weiß von *Kodak* mehr als die Lösungen anderer Anbieter. Es ist wirklich weiß«, erklärt REGINE GRAMMLICH.

Neben dem Druck der Buchaufträge, die über den Webshop *buch.one* eingehen, wird die *Nexfinity* für Testexemplare und Vorabauflagen von Büchern eingesetzt, deren Hauptauflagen später im Offsetdruck laufen.

Für DANIEL GRAMMLICH hat sich bestätigt, dass die Ergebnisse qualitativ »um Welten« besser sind als alles, was das Unternehmen bisher im Digitaldruck herstellen konnte. »Die *Nexfinity* liefert eine Qualität, bei der wir uns anstrengen müssen, diese auch im Bogenoffset zu erreichen und zu halten«, konstatiert DANIEL GRAMMLICH, und REGINE GRAMMLICH merkt abschließend an: »Mit Weiß und Lack können wir im Digitaldruck nun neue Möglichkeiten bieten, durch höhere Produktivität unsere Lieferzeiten reduzieren und unsere Kunden mit der herausragenden Druckqualität der *Nexfinity* noch mehr überzeugen als bisher.«

> www.kodak.com

KOEHLER ETIKETTEN NEUE XEIKON FÜR DIE ETIKETTENPRODUKTION

Kapazitätsengpässen und kürzere Lieferzeiten sind Gründe, warum die *Rudolf Koehler Etiketten GmbH* aus Leverkusen in eine *Xeikon CX300* Digitaldruckanlage investiert hat. Sie ergänzt seit Juni 2022 eine *Xeikon CX3*, die bereits seit sechs Jahren ihren Dienst verrichtet.

Text und Bild: Xeikon

Bei *Koehler Etiketten* gab es Handlungsbedarf nachdem die Betriebszeiten auf der bestehenden *Xeikon CX3* immer intensiver wurden. Hinzu kam, dass bis zu fünf weitere Maschinen zur Konfektionierung und Weiterverarbeitung der Etiketten versorgt werden mussten. Zudem forderten die Kunden immer kürzere Lieferzeiten. »Wir brauchten dringend zusätzliche Kapazitäten, um nicht ständig Bahnbreiten und Materialien wechseln zu müssen«, erklärt MICHAEL MARKUS, Mitglied der Geschäftsführung bei *Koehler Etiketten*.

Dass es wieder eine *Xeikon* geworden ist, liegt nach Angaben des Herstellers an mehreren Gründen: Zum einen seien die Mitarbeiter mit der Tonertechnologie des Herstellers vertraut. Darüber hinaus sei der Trockentoner optimal für Lebensmitteletiketten,

einem Standbein bei *Koehler Etiketten*. Ein weiterer Vorteil sei die Materialvielfalt, die auf der *Xeikon* ohne Oberflächenbehandlung verarbeitet werden könne. Und nicht zuletzt nennt MICHAEL MARKUS das Kostenmodell von *Xeikon*: »Ohne Klickkosten können wir selbst Einfluss auf den Einsatz der Verbrauchsmittel nehmen. Das war schon bei unserer ersten *Xeikon* ein wesentliches Kaufargument«.

Von der Kleinserie bis zur Millionenaufgabe

Die *CX300* ist ein vollfarbiges Drucksystem einschließlich Deckweiß in einem Durchgang. Die Maschine verfügt über lebensmittelechte Toner, eine Leistung von 30 m/Min. und erreicht mit einer Auflösung von bis zu 1.200 dpi ein qualitativ hochwertiges Druckbild.

Koehler Etiketten druckt auf der *CX300* Aufträge von 300 Stück bis zu Millionenaufgaben in den unterschiedlichsten Größen. Dazu zählen Ummantelungen von Versandhüllen im Format von 320 x 500 mm oder individualisierte Mini-Etiketten mit fortlaufenden Barcodes. Die *Xeikon*-Software *VariOne*, für die sich *Koehler* entschieden hat, ermöglicht es zudem, Etiketten in Stückzahlen von 100.000 oder mehr in einer Charge mit einem unterschiedlichen Hintergrund zu drucken. Neben der Farbe Weiß, die zum Standardlieferumfang der *Xeikon CX300* gehört, hat *Koehler Etiketten* vor allem die Möglichkeiten des Qualitätsdrucks von Metallic-Tönen überzeugt. So ist Silber in der neuen Anlage fest installiert und kommt für Kosmetik- und Pharmatketten zum Einsatz. RUDOLF KOEHLER hatte die Etikettendruckerei 1939 gegründet. Seitdem produziert das Unternehmen Haftetiketten im Buch-, Flexo-, Sieb- und Digitaldruck. Mit rund 20 Mitarbeitern erwirtschaftet *Koehler* einen Umsatz von etwa 3 Mio. € im Jahr. Zu den wichtigsten Standbeinen gehören heute Etiketten für Lebensmittel, Kosmetika sowie Pharma- und Chemieprodukte.

> www.koehler-etiketten.com
> www.xeikon.com



Koehler Etiketten Team (von links): Michael Markus, Yannick Markus (beide Geschäftsführung), Peter Mut (Bediener *Xeikon CX3* / *Xeikon CX300*), Thomas Bienias (Produktionsleiter und Bediener *Xeikon CX3* / *Xeikon CX300*).



CANON VARIOPRINT IX ALLEINSTELLUNGSMERKMALE IM INKJET-BOGENDRUCK

Mit dem Einsatz der *Canon varioPRINT iX* hat *Esser printSolutions* das Produktportfolio im Inkjet-Bogendruck erweitert und sichert sich damit neue Absatzchancen. Schon zuvor hatte das süddeutsche Familienunternehmen als eines der ersten in der Branche auf ein Inkjet-Bogendrucksystem von *Canon* gesetzt.

Text und Bilder: Canon

Bereits in der vierten Generation agiert *Esser printSolutions* erfolgreich am Markt und hat in den vergangenen Jahren einen klaren Expansionskurs im Digitaldruck verfolgt. Das Unternehmen beschäftigte vor der Übernahme des Buchherstellers *Hubert & Co.* im August 2022 etwa 140 Mitarbeiter an zwei Standorten und bietet die ganze Palette von Druck-Erzeugnissen. »Da wir uns ausschließlich auf den Digitaldruck spezialisiert haben und bei den kleinen und mittleren Auflagen immer wieder neue Anforderungen auf uns zu-



kommen, streben wir den Einsatz der jeweils technologisch führenden Drucksysteme an«, sagt Prokuristin DIANA ESSER. So war das Unternehmen erst vor wenigen Jahren mit der *Vario Print i300* von *Canon* in den Inkjet-Bogendruck eingestiegen. Ein Inkjet-Rollendrucksystem und diverse tonerbasierte Drucker sind bei *Esser printSolutions* im Einsatz. »Unsere Kunden sind stets an neuen Lösungen und Produkten interessiert. Vor allem bei glänzend gestrichenen Bilderdruckpapieren haben wir über die Jahre eine starke Nachfrage erlebt, die wir mit dem Nachfolgesystem der *VarioPrint i300* abdecken wollten«, so DIANA ESSER.

Bildqualität und Produktivität überzeugen

»Als *Canon* mit dem Modell *iX* eine Weiterentwicklung vorstellte, stand unser Entschluss sehr schnell fest, auf die neue Systemgeneration zu wechseln«, sagt DIANA ESSER.

Neu sind unter anderem die wasserbasierten Polymerpigment-Tinten sowie die erhöhte Druckauflösung von 1.200 dpi. »Wir haben uns Druckmuster auf unterschiedlichen Medien angesehen und waren von der Bildqualität überzeugt«, schildert DIANA ESSER. Die *varioPRINT iX* verarbeitet gestrichene Offsetpapiere von 90 g/m² bis 350 g/m² sowie ungestrichene Papiere von 60 g/m² bis 350 g/m².

»Auch die Produktivität ist beeindruckend, da fehlerhafte Bögen automatisch erkannt und ausgeschleust werden. Das spart Zeit, wenn die Aufträge dicht getaktet sind«, sagt DIANA ESSER. Mit der bei *Esser printSolutions* ebenfalls implementierten Steuerungsumgebung, auf Basis des *Prisma-production Server* und dem *Prisma-Sync Controller*, werden die Jobs flexibel auf alle im Unternehmen eingesetzten Digitaldrucksysteme von *Canon* verteilt.

Alleinstellungsmerkmale im Inkjet-Bogendruck

»Die *varioPRINT iX* ist hoch flexibel im Einsatz, da wir damit in der Lage sind, viele Bedruckstoffe un-



Die bei *Esser printSolutions* installierte *varioPRINT iX* bietet eine hohe Druckgeschwindigkeit von 320 A4-Seiten pro Minute (19.200 Bg/h) und verarbeitet Bogen bis zum sogenannten B3-Format (350 x 508 mm).

terschiedlicher Grammaturen zu verarbeiten. Im Vergleich zur *VarioPrint i300*, die wir durch das neue System ersetzt haben, wurden die Druckqualität und Wirtschaftlichkeit gleichermaßen verbessert«, urteilt DIANA ESSER. Für zahlreiche Akzidenzen, Schulungsunterlagen oder farbige Bedienungsanleitungen sei die Kombination aus dem wirtschaftlichen Inkjet-Verfahren gepaart mit verbesserten Tinten und dem flexiblen Einsatz von Bogenpapier optimal. »Das hilft uns auch in Zeiten, in denen die allgemeinen Umstände die Planbarkeit des Rohstoffeinkaufs durcheinandergebracht haben«, betont sie. Ebenfalls vorteilhaft im Produktionsalltag: Die einfache Bedienung.

Die *varioPRINT iX* bietet zudem eine hohe Druckgeschwindigkeit

von 320 A4-Seiten pro Minute (19.200 Bg/h) und verarbeitet Bogen bis zum sogenannten B3-Format (350 x 508 mm).

»Zudem ist die technische Qualität ebenso wie beim Vorgängersystem sehr gut. Wir verzeichnen nur wenige Wartungseinsätze und können uns auf den schnellen und guten Service von *Canon* verlassen«, zeigt sich DIANA ESSER zufrieden und resümiert. »Mit der *varioPRINT iX* haben wir hinsichtlich der Qualität einen großen Sprung gemacht. Und *Canon* hat mit dieser Maschine ganz klare Alleinstellungsmerkmale im Inkjet-Bogendruck geschaffen.«

> www.canon.de

> www.digitaldruck-esser.de



DIE DRUCKERSPRACHE

DAS IDEALE GESCHENK FÜR JÜNGER UND ÄLTERE
DER SCHWARZEN KUNST

Schimmelbogen



Zwölf der bekanntesten Begriffe der Druckersprache wie Aushängebogen, Ausschlachten, Blockade, Cicero, Hochzeit, Jungfrau, Schimmelbogen, Schnellschuss, Schweizerdegen, Speck, Spieß und Zwiebelfisch umfasst dieser Zyklus mit Zeichnungen von Carlfritz Nicolay und passenden, zeitgemäßen Texten.

Jedes Blatt im Format 30 cm x 42 cm. Einzel zu beziehen für 15,00 € je Blatt oder 12 Blätter im Set für 150,00 € plus Versandkosten.

MODERNISIERUNG Die *Funke Niedersachsen Druckzentrum GmbH* in Braunschweig ist eines von zwei Druckzentren der *Funke Mediengruppe. Q.I. Press Controls (QIPC)* hat hier eine *manroland Colorman XXL* modernisiert. *QIPC* installierte acht *IDS-3D*-Kameras für die Farbregelung und Funktionalitäten wie Feuchterege- lung, Fehlererkennung sowie Farb- und Feuchtwerksvoreinstellung. Sechs *mRC-3D*-Kameras steuern das Schnittregister der nicht gewendeten Stränge. Überwacht wird durch das *IQM*-Qualitäts- und *IPM*- Prozessmanagementsystem. > www.qipc.com

500.000 Mehr als 500.000 Druckköpfe der *MH5420/5421*-Serie von *Ricoh* werden nach den Angaben des Herstellers auf der ganzen Welt eingesetzt. Die Druckköpfe sind kompatibel mit einer Vielzahl von Tinten. OEMs nutzen diese für eine Vielzahl von Anwendungen (zum Beispiel Textilien, Etiketten und industriellem Dekor) sowie für Entwicklungen in der gedruckten Elektronik, 3D-Druck, Pharmazeutik und DNA-Druck. > www.ricoh.de

LABELISTEN Die Etikettendruckerei *Labelisten* hat erneut in die *Indigo*-Technologie investiert und erweitert ihren Maschinenpark um zwei *HP Indigo 6K*. Die beiden Maschinen ersetzen eine in die Jahre gekom- mene *HP Indigo 6900*. Am Produktionsstandort Pfaffenreuth kommt dazu weiterhin eine *HP Indigo 25K Digital Pouch Factory* zum Einsatz.

ZERTIFIZIERT Zwei weitere Mitglieder der Familie der digitalen *AccurioJet KM-1 UV-LED*-Inkjet-Bogen- druckmaschinen von *Konica Minolta* haben *Fogra*-Zer- tifizierungen erhalten und damit ihre Stabilität, Viel- seitigkeit und Farbgenauigkeit erneut unter Beweis gestellt. Die neue Zertifizierung gilt für die *AccurioJet KM-1e* und *KM-1e High Definition (HD)*.

LEIMBECKENBESCHICHTUNG PUR-Leim, der in den meisten Klebebindern zum Einsatz kommt, ist ein Spezialleim. Um optimale Klebebindungen zu ge- währleisten, muss das Leimbecken am Ende jedes Ar- beitstages vollständig von PUR-Leim-Rückständen befreit werden. Einfacher macht dies eine Leim- beckenbeschichtung, die zudem die Langlebigkeit des Klebebinders begünstigt. Der PUR-Leim lässt sich deutlich leichter lösen, was zu erheblichen Zeiteinspa- rungen in der Produktion führt. *H+L Klebetechnik* aus Neusäß nahe Augsburg, übernimmt die Beschichtun- gen. > www.hl-klebetechnik.de

WEITERVERARBEITUNG VON FALTSCHACHTELN DERKSEN PACKAGING STARTET MIT OMEGA ALLPRO 110

Es ist eine mutige Entscheidung, in unsicheren Zeiten ein neues Unter- nehmen zu gründen. Genau dieses Risiko geht HEINRICH DERKSEN ein und eröffnete am 28. Oktober in Ammerbuch mit *Derksen Packaging* ein Spezialunternehmen für die Weiterverarbeitung von Faltschachteln.

Die Gründung kommt für DERKSEN genau zur richti- gen Zeit. Denn im Mo- ment holen viele Unter- nehmen ihre Aufträge zurück nach Deutschland beziehungsweise nach Europa. Das führt zu einer verstärkten Nachfrage nach umweltfreundlichen Verpackungen – also vor allem nach Faltschachteln aus Karton. Daneben mangelt es an Fachkräf- ten, gerade, wenn es um die Produktion von kom- plexen und nicht alltäglichen Faltschachtelverpa- ckungen geht. Hier sieht sich *Derksen Packaging* in der Verantwortung – hin- sichtlich Qualität, Flexibi- lität und Liefertreue.

Spezialist für kleine und mittlere Serien

Das Unternehmen wen- det sich an alle Verpa- ckungshersteller, unabhän- gig davon, ob sie Teile ih- rer Verarbeitung aus Kapa- zitätsgründen auslagern möchten oder spezielle, komplizierte Faltschach-

telarten benötigen. Eben- so sieht HEINRICH DERK- SEN Bedarfe bei Unter- nehmen zum Beispiel aus der Pharma- und Lebens- mittellindustrie, die Verpa- ckungen in kleinen bezie- hungsweise mittleren Se- rien benötigen. Denn ge- rade die individualisierte Produktion wird immer stärker nachgefragt.

Perfektes Produktionsmittel

Um mit hoher Automati- sierung unterstützen zu können, setzt DERKSEN auf die Faltschachtelklebe- maschine *Omega Allpro 110* als Mittelpunkt und Rückgrat seiner Produk- tion. Denn sie ist modular aufgebaut und eignet sich damit für die automati- sierte Produktion einer Vielzahl unterschiedlicher Faltschachtelarten. Das können Längsnaht-, falt- boden- und faltstülp- schachteln sowie Vier- und Sechspunkt-Verpa- ckungen bis hin zu Son- derkonstruktionen sein.

Die Maschine punktet mit einem maximalen Output von bis zu 400 m/Min. Durch vollautomatische Prozesse und Memory- Funktionen bietet sie kurze Rüstzeiten. Das intuiti- ve Bedienkonzept via Touchscreen sorgt für einen hohen Bedienkom- fort. Präzise Prozesse re- duzieren die Makulatur. Und nicht zuletzt machen viele innovative Lösungen die *Omega Allpro 110* zum perfekten Produktions- mittel bei individuellen Anforderungen rund um Produkt und Produktions- prozess.

Auf Wachstum ausgelegt

Zunächst startete *Derksen Packaging* mit vier fest an- gestellten Mitarbeitenden die Produktion. Die Auf- träge dafür seien im Haus, so der Unternehmer. In Abhängigkeit von der Nachfrage setzt HEINRICH DERKSEN bereits jetzt auf Wachstum und Erweite- rungen: Bis zu zehn Be- schäftigte sollen später im Unternehmen angestellt sein. Ein Ausbau des Ma- schinenparks auf der rund 1.000 m² großen Produk- tionsfläche im schwäbi- schen Ammerbuch bietet ideale Voraussetzungen, um das Ziel zu erreichen.



Heinrich Derksen startete Ende Oktober 2022 mit seinem Weiterver- arbeitungsunternehmen für Faltschachteln in die Selbstständigkeit. Die *Omega Allpro 110* – hier im Customer Experience Center von *Koenig & Bauer* – gehört vom ersten Tag an dazu.

> www.koenig-bauer.com
> www.derksen-packaging.de

ERWARTUNGEN ÜBERTROFFEN INHOUSE-MESSE KURZ LABEL WEEKS

Nach Jahren pandemiebedingter Messeabsagen wollte *Leonhard Kurz* die Zukunft der Oberflächenveredelung erlebbar machen. Aus der Absicht, die Branche für ein großes Event persönlich zusammenzubringen, ist schließlich die Inhouse-Messe *Kurz Label Weeks* entstanden.

Nach einer gewissen Skepsis im Vorfeld, ob das Format von Kunden- und Partnerunternehmen sowie Vertretern der Fachmedien angenommen werden würde, steht nun fest: Die *Kurz Label Weeks* waren ein voller Erfolg, übertrafen alle Erwartungen und gingen schließlich sogar in die Verlängerung.

Kurz senden – in Fürth wurden diese Jobs dann gemeinsam mit den *Kurz*-Mitarbeitenden umgesetzt.

Durchweg positives Feedback

Die *Kurz Label Weeks* öffneten am 20. Juni 2022 ihre Pforten und sollten ursprünglich bis zum

28. Oktober dauern. Doch aufgrund des anhaltend großen Interesses, der positiven Resonanz und der unverändert hohen Nachfrage nach Besichtigungsterminen wurde die Ausstellung um weitere sechs Wochen bis zum 9. Dezember 2022 verlängert. Die digitale Veredelung war einer der Schwerpunkte der Hausmesse. So wurden die neuesten Metallisierungseinheiten der Unternehmensgruppe live vorgestellt: der *DM-Uniliner 2D* mit der Inkjet-Technologie der Tochterfirma *MPrint* und der *DM-Uniliner 3D* der Tochterfir-



Die *Kurz Label Weeks* waren eine Bereicherung für alle Beteiligten – eine Neuauflage in der Zukunft ist daher so gut wie sicher.

Insgesamt folgten knapp 400 Besucher aus 19 Ländern der Einladung in die fränkische Metropolregion. Sie konnten sich von den Kompetenzen von *Kurz* überzeugen – als Anbieter von nachhaltigen Transferprodukten und vor allem von effizienten, innovativen Maschinen. Verschiedene Vorführungen boten den Besuchern die Gelegenheit, die Technologien live zu erleben. Ein besonderes Highlight war die Möglichkeit, individuelle Aufträge vor Ort umzusetzen. Besucher konnten vorab eigene Substrate und Designs an

arbeiteten Transferprodukten ganz im Sinne der Nachhaltigkeit ermöglicht. Generell legte *Kurz* großen Wert auf die Kalttransferveredelung – nicht zuletzt, da diese eine nachhaltige Alternative zu Laminaten darstellt. Die Präsentation der vielfältigen Heißprägeveredelungen von *Kurz*, die mit einem beeindruckenden Portfolio an Farben, diffraktiven sowie semitransparenten und haptischen Effekten Produkte aus der Masse herausstechen lässt, rundeten das Portfolio der *Kurz Label Weeks* ab.

> www.kurz-graphics.com

BVDM Mineralölverordnung vom Tisch

Seit Jahren hat das *Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL)* die sogenannte Mineralölverordnung vorbereitet. Völlig überraschend landete der Entwurf Mitte Dezember 2022 auf der Tagesordnung des *Bundesrates*. Sowohl die Verordnung als auch ein für die Druckindustrie folgenreicher Vorschlag für eine ergänzende Entschließung wurden abgelehnt.

Gegen den Vorstoß des *BMEL*, in der Verordnung genaue Regeln für die Verhinderung der Migration von Mineralölbestandteilen in Verpackungen auf Lebensmittel, zum Beispiel durch Barrieren, vorzuschreiben, hatte sich der *Bundesverband Druck und Medien* seit Langem gestemmt.

Denn es ist keineswegs gesichert, dass bedruckte Verpackungen der einzige Eintragsweg für Mineralöl sind. Zum anderen führen Kunststoffbarrieren zu neuen Problemen beim Recycling für einen funktionierenden Altpapierkreislauf. Die *Arbeitsgemeinschaft Graphische Papiere (AGRAPA)* hat es über viele Jahre geschafft, die Recyclingquote auf über 80% zu steigern und dadurch die Selbstverpflichtung der Branche übererfüllt.

Doch der Vorstoß aus den Bundesländern, das Problem mit Mineralöl angeblich an der Quelle zu lösen und die Verwendung von mineralöhlhaltigen Farben generell zu

untersagen, wäre verheerend für die Druckindustrie gewesen. Während die *AGRAPA* kurz davor steht, mit dem *Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMU)* ihre Selbstverpflichtung zu verlängern und dafür den technischen möglichen Verzicht auf Mineralölfarben im Zeitungsdruck bis 2028 zu gewährleisten, wäre dies in anderen Produktionsverfahren gar nicht machbar. Im Heatset-Rollenoffsetdruck stehen derzeit keine mineralölfreien Druckfarben zur Verfügung, die einen stabilen Druckprozess ermöglichen. Auch im Illustrationstiefdruck würde dies zu großen Problemen führen.

Angesichts dieser schwerwiegenden Auswirkungen ist der *bvdm* erleichtert, dass die Interventionen bei den Staatskanzleien und zuständigen Ministerien der Bundesländer erfolgreich war. Auch die enge Abstimmung mit dem *Bundesverband Digitalpublisher und Zeitungsverleger (BDZV)* und dem *Medienverband der freien Presse (MVFP)* hat das Anliegen der Unternehmen der Druck- und Verlagswirtschaft unterstützt.

> www.bvdm-online.de

OFFSETDRUCKEREI SCHWARZACH HÖCHSTE PRODUKTIVITÄT UND QUALITÄT IM PRÄGEFOLIENDRUCK

Die *Offsetdruckerei Schwarzach* ist europaweit als Hersteller feinst-veredelter High-End-Verpackungen für unter anderem Premium-Schokoladen und Kosmetikprodukte bekannt. Aus diesem Grund war sie die ideale Adresse für den Beta-Test der neuen Prägefoliendruckmaschine *NovaFoil 106* von *Bobst*.

Text und Bilder: **Bobst**

Mit der *NovaFoil 106* produzieren wir große Auflagen von Verpackungen, bei denen größere Flächen zu veredeln sind. Hier erreichen wir bei sehr hoher Produktivität eine beeindruckende Veredelungsqualität«, fasst Geschäftsführer JOHANNES KNAPP die bisherigen Erfahrungen der *Offsetdruckerei Schwarzach GmbH* mit der neuen Prägefoliendruckmaschine von *Bobst* zusammen. Aus seiner Sicht ist der neu entwickelte Tiegel das Highlight der Maschine. Mit ihm hat *Bobst* die Kontaktzeiten zwischen den Klischees mit den Prägefolien und den Bogen noch einmal verlängert. Aber auch die gleichmäßige Temperatur und der höhere Druck bis 300 Tonnen unterstützen die Qualität der Veredelungen bei filigranen Veredelungen und großflächigen Prägungen.

Stabiler Bogenlauf

»Wir hatten gehofft, mit der *NovaFoil 106* im Prägefoliendruck eine höhere Stundenleistung erreichen zu können. Das hat sich in der Praxis bewährt. Je nach Komplexität der Veredelungen läuft die Maschine bei großen Auflagen ohne Weiteres mit Geschwindigkeiten bis 8.000 Bogen pro Stunde«, unterstreicht KNAPP die Produktivität der neuen Maschine mit einer konkreten Zahl. Die Bogen werden bei allen Geschwindigkeiten stabil durch die



Johannes Knapp demonstriert den hohen Bedienungskomfort der *NovaFoil 106* über die Mensch-Maschinen-Schnittstelle *HMI Sphere*.

Maschine transportiert. Um das möglich zu machen, hat *Bobst* das Greiferstangen-Vorschubsystem der *NovaFoil 106* so angepasst, dass es einen gleichmäßigen Bogenlauf mit optimaler Bogenverzögerung sicherstellt.

Hinzu kommt der Anleger der neuesten Generation, der in der Bogen-Zuführung Konstanz und hohe Registergenauigkeit garantiert. Der stabile Bogentransport bei Hoch-, Tief- oder Folienprägungen ist ebenfalls eine Schlüsselgröße fehlerfreier Qualität und Produktivität.

Folieneinsparungen dank Cross-foil

Die *NovaFoil 106* ist die erste Prägefoliendruckmaschine von *Bobst*, mit der Verpackungen sowohl in als auch quer zur Laufrichtung veredelt werden können. Die Maschinenkonfiguration wartet mit bis zu acht Folienrollen für den

Prägefoliendruck in Laufrichtung und vier Folienrollen quer zur Laufrichtung auf. Damit ermöglicht sie die Herstellung hochveredelter Verpackungen mit ausgefeilten Designs in einem Maschinendurchlauf. Auch die *NovaFoil 106* der *Offsetdruckerei Schwarzach* ist so ausgestattet.

»Bei der neuen Prägefoliendruckmaschine können wir in und quer zur Laufrichtung mit verschiedenen Farben fahren. Zudem bieten uns die acht Rollenhalter in Laufrichtung flexible Möglichkeiten, die Folienvorschübe zu optimieren. Der Prägefoliendruck quer zur Laufrichtung hilft uns bei bestimmten Aufträgen, die Folienvorschübe weiter zu optimieren und damit den Folienverbrauch nochmals zu reduzieren. Je nach Auftrag sparen wir etwa 30 bis 40 Prozent des bisherigen Folienverbrauchs ein«, erläutert Geschäftsführer KNAPP.

Das kommt nicht nur der Wirtschaftlichkeit, sondern auch der Nachhaltigkeit der Verpackungen und des Prozesses zugute. Die *Offsetdruckerei Schwarzach* erreicht diese Einsparungen auch deshalb, weil sie das OACS-System (Optimal Advance Computer System) für die automatische Berechnung der optimalen Folienvorschübe nutzt. Dieses bietet *Bobst* optional für die *NovaFoil 106* an. »Die Berechnungen sind einwandfrei. Wir hatten bislang noch keine Reklamation, dass zu viel oder zu wenig Folie bereitgestellt wurde«, stellt KNAPP fest. Dank der hohen Produktionsgeschwindigkeit können zudem mit gleichem Energieverbrauch mehr Bogen bearbeitet werden. »Auf 1.000 Bogen gerechnet benötigt diese Maschine etwa 20 Prozent weniger Strom. Auch damit unterstützt sie unsere Nachhaltigkeitsstrategie«, erklärt KNAPP.

Ergonomie und Bedienungsfreundlichkeit

Ein speziell entwickeltes Liftsystem für schwere Rollen erleichtert die Arbeit der Maschinenführer, die keine Folienrollen in die Maschine heben müssen. In Kombination mit dem hohen Automatisierungsgrad der *NovaFoil 106* wie dem halbautomatischen Folienrollenwechsel ermöglicht das kurze Rüstzeiten und schnelle Produktionswechsel.



Mit der NovaFoil 106 werden bei der Offsetdruckerei Schwarzach große Auflagen von Verpackungen hergestellt, bei denen größere Flächen zu veredeln sind.

Die Maschinenführer arbeiten gerne mit der neuen Maschine. Die Mensch-Maschinen-Schnittstelle HMI Sphere erlaubt ihnen eine komfortable intuitive Navigation durch die Funktionalität. Bei Wiederholaufrägen stellt sich die Maschine automatisch ein. Generell erlaubt ihre bedienungsfreundliche Ergonomie den leichten Zugriff auf alle Funktionen und Einstellungen einschließlich des Prägebereichs. Für Qualitätskontrollen können die Bediener auf einfache und sichere Weise Muster aus der Maschine nehmen, ohne sie anhalten zu müssen.

Hohe Flexibilität

In einem Besprechungsraum zeigt die *Offsetdruckerei Schwarzach* eine Reihe besonders edler Verpackungen, die sie für anspruchsvolle Kunden produziert hat. Die meisten wurden im Prägefoliendruck veredelt, einige auch vorlaminiert, blind- und strukturgeprägt sowie lasergestantzt. Das Unternehmen unweit von Bregenz in Vorarlberg, unweit des Bodensees, veredelt vergleichsweise viele Verpackungen mit zwei Folien, einige auch mit drei verschiedenen Folien. »Natürlich brauchen wir aus wirtschaftlicher Sicht auch das

Massengeschäft – und dafür Technik, die uns hier ebenfalls höchste Qualität und Effizienz ermöglicht«, führt JOHANNES KNAPP aus. »Auch insofern fügt sich die *NovaFoil 106* nahtlos in unseren Prozess ein.« Gleiches gelte für das Bogenformat 1.060 x 760 mm der Maschine. In diesem Format druckt und stantzt der Verpackungshersteller auch. In der Regel verarbeitet die *Offsetdruckerei Schwarzach* mit der *NovaFoil 106* Vollkarton in Grammaturen von 300 bis 400 g/m², darunter auch Recycling-Karton. »Neueste Technik wie die *NovaFoil 106* ermöglicht es uns, die Aufträge unserer Kunden zu wettbewerbsfähigen Preisen zu produzieren«, beleuchtet KNAPP die Investition noch aus einer anderen Perspektive. Ihre Notwendigkeit unterstreicht auch die Tatsache, dass die neue Prägefoliendruckmaschine in aller Regel bereits in zwei bis drei Schichten produziert. »Wir werden eine der Maschinen von *Bobst* an *Bobst Connect* anbinden, um auszuloten, welche zusätzlichen Möglichkeiten uns diese cloudbasierte Plattform hinsichtlich der weiteren Optimie-

Offsetdruckerei Schwarzach

Der Ursprung der heutigen *Offsetdruckerei Schwarzach* ist die 1913 in Dornbirn gegründete *Vorarlberger Buchdruckerei Gesellschaft*. Heute verfügt der Verpackungshersteller mit Sitz in Schwarzach im Bundesland Vorarlberg in Österreich über gut 50.000 m² Produktionsfläche und mehr als 400 Mitarbeiter. Er exportiert mehr als 75% seiner Produktion – hoch veredelte Verpackungen aus Vollkarton – überwiegend an Kunden im Radius unter etwa 500 km. Schwerpunkte sind Produkte für Molkereien und Kunden im Non-Food-Bereich wie Süßwaren, Kosmetik und Health Care.

rung unserer Prozesse bietet«, blickt KNAPP in die nähere Zukunft. Mit seiner rund um die Themen Digitalisierung, Automatisierung, Vernetzung und Nachhaltigkeit gebauten Branchenvision habe *Bobst* einmal mehr seine Zukunftsorientierung gezeigt.

> www.bobst.com



KAMA
Positioniersystem für Prägeklischees für das volle Format

Der Maschinenhersteller *KAMA* hat das digitale Positioniersystem *KAMA CPX 106* für das beschleunigte Einrichten von Klischees beim Blindprägen und der Heißfolienveredelung vorgestellt. Das softwareunterstützte System ersetzt das zeitaufwendige Positionieren von Klischees samt Feinjustieren in der Prägemaschine und kann herstellerunabhängig für alle gängigen Flachbett-Prägesysteme für das Bogenformat B1 genutzt werden. Nach Angaben von *KAMA* sind bis zu 90% Rüstzeitreduzierung möglich.

Die *CPX*-Software berechnet die Sollposition (gedreht, gespiegelt) und berücksichtigt dabei auch die Wärmeausdehnung von Prägeplatte und Klischees.



Auch das »Auswalzen« des Druckbogens wird in die Referenzdaten einbezogen, sodass die Klischees im kamerabasierten Abgleich zum Bildschirm direkt auf die Zielposition montiert werden können. Kein Ausmessen, kein Ausschneiden, keine Nachkorrekturen an der heißen Platte und so gut wie keine Makulatur verspricht der Hersteller. Und Bediener hätten das Positioniersystem mit der intuitiven Benutzerführung schnell im Griff.

Maßgeschneiderte Adapter machen die smarte *KAMA*-Lösung kompatibel für Prägeplatten unterschiedlicher Hersteller von B1-Maschinen, beispielsweise *Bobst*, *Gietz* oder *Heidelberg/MK*. Prägeplatten bis zum Format 860 x 1.300 mm können im *CPX 106* eingespannt werden. Da die Einrichtearbeit am *CPX* erfolgt, steigt die Verfügbarkeit der Prägemaschine, die während der Einrichtezeit produzieren kann.

»Nach der erfolgreichen Einführung unseres Positioniersystems für das Halbformat und 70 Installationen weltweit, bekamen wir von mehreren Kunden die Anfrage nach einer Lösung für größere Formate und haben das *CPX 106* serienreif entwickelt«, erläutert *KAMA* Geschäftsführer BERND SAUTER. »Überall, wo passergenau geprägt und mit Heißfolie veredelt wird, können Druckbetriebe vom *CPX* profitieren.«

> www.kama.info



ERFAHRUNGSUSTAUSCH CORTINA USER WORKSHOPS WIEDERBELEBT

Nach zweijähriger pandemiebedingter Pause kamen *Cortina*-Anwender und Partner der Zulieferindustrie aus aller Welt in diesem Jahr wieder zusammen. Im 16. *Cortina User Workshop* in St.Gallen tauschten sie Erfahrungen zum wasserlosen Offsetdruck aus. Die Tagung markierte zugleich den Abschied von PETER BENZ, den »Vater« der beliebten Veranstaltungsreihe.

Text und Bilder: Koenig & Bauer

Die Besucher konnten sich bereits im Vorfeld des diesjährigen *Cortina User Workshops* zu den aktuellen Erfahrungen äußern. Auf dieser Basis stellte Koenig & Bauer für die rund 100 Teilnehmenden an den zwei Tagen ein umfangreiches und abwechslungsreiches Programm mit Analysen und Neuerungen zusammen. Dabei ging es um Veränderungen bei Koenig & Bauer, aber auch um Erkenntnisse aus der Zulieferindustrie sowie Herausforderungen am Markt. Viele Vorträge brachten rege Diskussionen mit sich, die einmal mehr unterstrichen, wie wichtig ein solcher persönlicher Austausch ist. Künftig soll der Workshop um Round-Table-Arbeitsgruppen ergänzt werden. Berichtet und diskutiert wurde unter anderem über Predictive Maintenance, technische Innovationen rund um die *Cortina*, Energieeinsparmöglichkeiten und die Neuentwicklung pneumatischer

Reiber, Erfahrungen mit Plattenpeeling und Langzeittests von Rasterwalzen sowie Weiterentwicklungen der Druckplatten.

Vorteile der Cortina bestehen weiterhin

Zum Programm gehörten außerdem Vorträge zur Entwicklung in der Papierindustrie, über Herausforderungen für die Farbenhersteller und qualitätssteigernde Verfahren im Zeitungsdruck unter Betrachtung von Energie und Materialkosten.

Eine zentrale Erkenntnis der zweitägigen Veranstaltung war, dass die Vorteile der wasserlosen *Cortina* in der heutigen Zeit immer noch bestehen.

So wurde beispielsweise in Zusammenarbeit mit *Q.I. Press Controls* eine Closed-Loop-Farbsteuerung beim *Cortina*-Anwender *Coldset Printing Partners (CPP)* in Paal-Beringen umgesetzt. Die Maschinen wurden 2018 installiert, ein Jahr später erfolgte die



Ruderübergabe: Peter Benz (Mitte), ehemaliger *Cortina*-Projektmanager bei Koenig & Bauer, zusammen mit seinem Nachfolger Georg Zitterbart (links) und Thomas Potzkai, Bereichsleiter Service bei Koenig & Bauer.

Inbetriebnahme der Closed-Loop-Farbbregelung *IDS-3D*. Das Ergebnis zeigte, dass sich keine andere Maschinenbaureihe so gut für Closed-Loop-Lösungen im Coldset-/Heatsset-Webbereich eigne wie die *Cortina*.

Peter Benz verabschiedet

Für PETER BENZ, den ehemaligen *Cortina*-Projektmanager bei Koenig & Bauer, war es der letzte User

Workshop. Zum Jahreswechsel ist der in der Branche als »Mr. CORTINA« bekannte Schweizer in den Ruhestand getreten – nach einem Berufsleben, das voll im Zeichen des wasserlosen Rollendruckes stand. »Heute ist die *Cortina*-Baureihe eine hoch entwickelte Lösung, die in meinen Augen nach wie vor das Optimum zwischen Wirtschaftlichkeit, Qualität und Nachhaltigkeit liefert«, sagt PETER BENZ am Rande der Veranstaltung. GEORG ZITTERBART wird PETER BENZ als Verantwortlicher für die *Cortina*-Reihe folgen. Und auch die *User Workshops* gehen 2023 in eine neue Runde, zusammen mit *Rodi Media Diemen* aus den Niederlanden als Partner.

> www.koenig-bauer.com



Eine beliebte Veranstaltung: Über 100 Teilnehmer folgten auch in diesem Jahr der Einladung zum 16. *Cortina User Workshop*.

Museum
für
Druckkunst
Leipzig

Kulturerbe Drucktechnik Erleben

druckkunst-museum.de

Tragen Sie dazu bei, die Drucktechniken
zu bewahren und lebendig zu vermitteln!

Spendenkonto:

IBAN DE92 8605 5592 1100 3969 14



Eintrag im
Bundesweiten Verzeichnis
Künstlerische Drucktechniken des
Hochdrucks, Tiefdrucks, Flachdrucks,
Durchdrucks und deren Mischformen

OFFIZIN SCHEUFELE STETIGE BEREITSCHAFT ZUR MODERNISIERUNG

Die *Offizin Scheufele Druck und Medien* investiert in eine zentrale Farbversorgung samt Farbzuführungssystemen von *Samoa Flowtech* sowie ein linear verfahrbares System zum automatischen Entleeren von 2,5-kg-Standard-Blech- oder Kunststoffdosen. Das Unternehmen rechnet mit einer kurzen Amortisationszeit.

Text und Bild: *Samoa Flowtech GmbH*

Die 1808 gegründete *Offizin Scheufele Druck und Medien* ist eines der ältesten Unternehmen Stuttgarts. Wurden hier im 19. und 20. Jahrhundert neben Gesetzblättern fast ausnahmslos Bücher und Bibeln produziert, ist man heute sehr viel breiter aufgestellt und bedient die Anforderungen des Akzidenzdrucks. Zwar werden hier nach wie vor die Gesetzblätter von Baden-Württemberg gedruckt, jedoch konzentriert sich die *Offizin Scheufele* heute auf den Druck mit LE-UV auf ungestrichene Papiere.

Gleichzeitig legt das Unternehmen Wert auf Nachhaltigkeit, ist Mitglied der *bvdm-Klimainitiative*, druckt nach Qualitäts- und Umweltmanagement-Vorgaben und dem Prozessstandard Offsetdruck.

»Ohne die ständige Bereitschaft, in Modernisierung und zeitsparende Maßnahmen zu investieren, gäbe es uns als eines der ältesten Unternehmen Stuttgarts wahrscheinlich nicht mehr«, sagt **BERND EISINGER**, Druckereileiter der traditionsreichen Druckerei. Deshalb komme es nicht nur darauf an, einen modernen Maschinenpark mit einem hohen Output zu integrieren. »Fast täglich stellen wir uns die Frage, wie wir den Workflow noch effektiver gestalten können. Und dabei muss man auch mal die Blume am



Kay Wendel von Samoa Flowtech (links) im Gespräch mit Bernd Eisinger, Druckereileiter der traditionsreichen Offizin Scheufele in Stuttgart. Die Druckerei hat kürzlich in eine zentrale Farbversorgung investiert.

Wegrand pflücken, um das Gesamtziel zu erreichen. Also die Dinge, die abseits großer Investitionen dazu beitragen, schneller, qualitativ besser und mitarbeiter-schonender zu arbeiten«. Und dabei müsse Ökonomie nicht zu Lasten der Ökologie gehen, so **EISINGER**

Einspareffekt war sofort spürbar

Eine solche Blume ist wohl die jüngste Investition der *Offizin Scheufele* in eine zentrale Farbversorgung samt Farbzuführungssystemen von *Samoa Flowtech* (ehemals *Betz*) aus Marktheidenfeld. Zum Einsatz kommt bei der Stuttgarter Druckerei eine zentrale Fassversorgung und ein

linear verfahrbares System zum automatischen Entleeren von 2,5-kg-Standard-Blech- oder Kunststoffdosen mit gleichzeitiger Verrührung an den Druckmaschinen.

»Der Einspareffekt war sofort messbar. Hatten wir früher für jede Maschine einen Helfer, so reicht heute ein Maschinenhelfer für zwei Druckmaschinen völlig aus«, erklärt **BERND EISINGER**.

»Außerdem bieten die Systeme und Systemkomponenten eine hohe Verfügbarkeit, sind zuverlässig, quasi wartungsfrei und arbeiten konstant«, so der Druckereileiter, der mit einer raschen Amortisation rechnet. Dazu tragen sicher auch die hohe

Verfügbarkeit und das einfache Handling der Anlagen bei.

Strukturen straffen

Das Einsparen der Farbdosen hat natürlich auch positive Umwelteffekte. So etwa lassen sich die Fässer durch die Auspressvorrichtung besser entleeren, als das mit dem händischen Ausspachteln der Farbdosen machbar war. »Genauso sparen wir auch bei der Beschaffung der Farbfässer für unsere zentrale Dosieranlage bares Geld, denn der Preis für ein 200-Kilo-Fass ist spürbar günstiger, als die gleiche Menge in herkömmlichen Farbdosen«, erklärt **BERND EISINGER**.

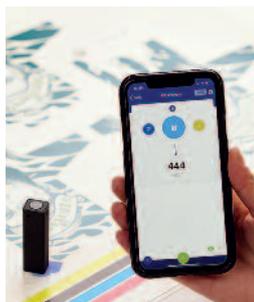
Weitere Vorteile des Systems von *Samoa Flowtech* sind für **BERND EISINGER** die hohe Verfügbarkeit und das einfache Handling der Anlagen.

»Alles in allem und übers Jahr gerechnet erzielen wir merkliche Kostenvorteile. Das lässt sich auch an unseren Kennzahlen ablesen: Der Umsatz konnte in den letzten zwölf Jahren fast verdoppelt werden unter gleichzeitiger Einführung eines Drei-Schicht-Modells – und dies bei gleicher Mannschaftsstärke!«

Auch zukünftig will das Unternehmen weiter daran arbeiten, seine Strukturen zu straffen und die Effizienz zu erhöhen. Tradition verpflichtet eben.

> www.scheufele.de





IST METZ App-basiertes UV-Messgerät

Mit dem UV-Analyser, dem App-basierten Messgerät, können Drucker jederzeit selbstständig die Qualität ihrer UV-Aggregate überprüfen. Das Starterkit beinhaltet den UV-Analyser-Stick mit Referenzweiß, Lanyard sowie Messstreifen und wird von IST Metz vertrieben. Die App kann kostenfrei heruntergeladen werden und zeigt die gemessene UV-Dosis in mJ/cm² an.
> www.ist-uv.de

HERMA Neue Etikettenhaftverbunde

Sofern die Recyclingprozesse stimmen, lassen sich Logistikkartons und Faltschachteln nicht nur vier bis sieben Mal recyceln, wie bisher angenommen, sondern bis zu 25 Mal. Das hat 2021 eine Studie an der Universität Graz ergeben (siehe auch *Druckmarkt* 137). Um das Recycling weiter zu optimieren, hat Herma deshalb ein neues Sortiment an Haftklebern beziehungsweise entsprechenden Haftverbunden entwickelt. Daraus hergestellte Etiketten verursachen im Recyclingprozess praktisch keine klebenden

Verunreinigungen mehr. Für fünf Haftverbunde, also für Etikettenmaterialien einschließlich Haftkleber, hat Herma jetzt eine entsprechende Zertifizierung durch die *Papiertechnische Stiftung (PTS)* erhalten. Bei drei der vier neuen Haftkleber war der Einsatz der Mehrschichttechnologie ein Schlüssel zum Erfolg. Herma ist Pionier dieser Technologie.
> www.herma.de

GIESECKE+DEVRIENT Authentifizierungslösung Sign

Die Umsatzeinbußen durch Fälschungen sowie Produkt- und Markenpiraterie liegen branchenübergreifend im Milliardenbereich.



Mikrooptik-Technologie bietet Sicherheit auf höchstem Niveau bei der neuen Authentifizierungslösung von Giesecke+Devrient.

Für eine einfache und schnelle Echtheitsprüfung hat Giesecke+Devrient (G+D) die Authentifizierungslösung Sign entwickelt. Durch moderne Mikrooptik-Technologie bietet sie Sicherheit auf höchstem Niveau. Sign basiert auf einer mikrooptischen Technologie mit dynamischen Effekten. Diese werden mit einer Spezialsoftware von G+D berechnet und mit hochpräzisen Präge-

werkzeugen direkt in die Verpackung eingebracht. Eigens gedruckte Etiketten sind damit nicht erforderlich. Die Lösung kombiniert 3D-Elemente mit Tiefen- und Höheneffekten, dynamische Strukturen und je nach Blickwinkel wechselnde Informationen. Das fälschungssichere Element wird somit maßgeschneidert und unterstützt eine perfekte Integration in die Verpackungsgestaltung. Als unabhängiges Prüfinstitut hat die Fogra eine Untersuchung zu möglichen Fälschungsangriffen durchgeführt und dabei die hohe Sicherheit bestätigt.
> www.gi-de.com

GUNDLACH BST-Objektsensor CLS CAM 100

Die Gundlach Packaging Group produziert an ihrem Stammsitz in Oerlinghausen Faltschachteln aus faserbasierten Materialien im Tief-, Flexo- und Offsetdruck. Um Maschinen und Ressourcen effizient zu nutzen, setzte das Unternehmen bisher an ihren Längsschneidern auf den Kontrast- und Linien-

sensor CLS PRO 600 von BST, der Bahn, Druckkanten oder gedruckte Linien regelt. Ein System wurde jetzt durch den Objektsensor CLS CAM 100 von BST erweitert, der zusätzlich nach Objekten und Motiven direkt im Druckbild regeln kann. Dies spart Verschnitt ein – etwa 5 mm Bahnbreite, was je nach Bahnbreite eine Materialersparnis von 1% bringt.
> www.bst.elexis.group

EYEC Proofiler Version 4.2

EyeC hat ein Update für die Proofiler-Software veröffentlicht. Die Version 4.2 erweitert die Funktion der Braille-Inspektion, die die Erkennung von zu hoch geprägten Braille-Punkten beinhaltet. Neu ist auch die Code-Konsistenzprüfung, bei der alle Codes des gleichen Typs auf ihre Inhaltsgleichheit überprüft werden. Dies funktioniert mit allen Code-Typen und auf allen Nutzen. Während die ausgefeilte Code-Qualitätsprüfung zudem das Erkennen falscher Code-Typen sicherstellt, auch wenn Inhalt und Qualität den Anforderungen entsprechen, ermöglicht die neue >45°-Rotationsfunktion auch stark verschachtelte und verdrehte Nutzen auf einem Step & Repeat zu prüfen. Die neueste Proofiler Version unterstützt auch den neuen Durchzugsscanner EyeC Proofiler 900 RS / 1050 RS.

Optionen wie das Lesen von 1D- und 2D-Codes, die Farbabstandmessung oder der Pharma Security Workflow machen das RS-System zum idealen Scanner für die Inspektion von Druckbögen, Beipackzetteln, Etiketten etc. in der Druckerei oder bei der Warenausgangs- und Eingangskontrolle.

BST IPQ-SURFACE Oberflächeninspektion

Voraussetzung für eine einwandfreie Verpackung beispielsweise ist eine qualitativ hochwertige Folie. Um bereits bei der Folienextrusion bestmögliche Qualität liefern zu können, gilt es, typische Fehler wie zum Beispiel Stippen, Gelteilchen, Schlieren, Insekten und andere zu erkennen, zu dokumentieren und in Folgeprozessen zu beseitigen. Wo möglich, gilt es außerdem, Fehlerursachen schnellstmöglich zu beheben. Mit iPQ-Surface bietet BST ein intuitiv zu bedienendes Oberflächeninspektionssystem, das Mängel bei der Folienextrusion zu 100% erkennt. Dank modernster Technologien zur Fehlererkennung, -klassifizierung und -dokumentation sowie des modularen Systemaufbaus lässt sich iPQ-Surface flexibel in sämtliche IT-Landschaften integrieren. Mit dem neuen Modul zur Erkennung von Farbabweichungen können diese noch zuverlässiger erfasst werden.
> www.bst.elexis.group

HEIDELBERG MERKUR DRUCK BAUT BOGENOFFSET AUS

Die *Merkur Druck AG* in im schweizerischen Langenthal investiert erneut in die Peak-Performance-Technologie von *Heidelberg*. Sie hat bei der *Heidelberg Schweiz AG* eine Achtfarbenbogenoffsetmaschine *Speedmaster XL 106* neuester Generation mit Wendeeinrichtung bestellt und baut damit den Bogenoffset deutlich aus.

Text und Bild: Heidelberg Schweiz AG

Im Frühjahr 2023 soll eine *Speedmaster XL 106-8-PX1* der 18.000er-Leistungsklasse die Produktion aufnehmen. Die Achtfarbenmaschine wird in einem Neubau installiert. Die 950 m² Fläche bieten auch Platz für eine Zehnfarbenmaschine *Speedmaster XL 106-10-P*, die das Unternehmen vor rund sechs Jahren in Betrieb genommen hat. Mit der Wahl der *Speedmaster XL 106* habe sich die *Merkur Druck AG* zugunsten eines High-Performance-Drucksystems für den industriellen 4/4-Farbendruck entschieden, sagt MARCO HUSTEIN, Mitinhaber und Geschäftsführer. Es ist besonders die schlichte und logisch konzipierte Bedienung, die ihn überzeugt. Auf der Push-to-Stop-Maschine navigiert das *Speedmaster Operating System* den Bediener durch alle Phasen der Rüstvorgänge und der Produktion. Software-Intelligenz übernimmt die Steuerung der weitgehend autonomen Druckproduktion. *Autoplate XL 3* wechselt komplette Druckplattensätze in weniger als einer Minute, *Prinect Inpress Control 3* regelt die Farbführung und das Register innerhalb weniger Bogen ein und sämtliche Qualitätsparameter werden über den *Quality Assistant* überwacht. Sobald die Sollwerte erreicht sind, schaltet *Intellistart 3* automatisch auf Fort-



Mit der *Speedmaster XL 106* neuester Generation wird die *Merkur Druck AG* die Produktivität wiederholt markant steigern. Neben der Peak Performance-Technologie leisten dazu ein 24/7-Service und digitale Werkzeuge wie das *Portal H+* einen maßgeblichen Beitrag.

druck. So produziert die Bogenoffsetmaschine auch Kleinstauflagen wirtschaftlich.

Höchst mögliche Energieeffizienz

In der Investition ist eine 24/7-Servicebereitschaft enthalten. Zudem begleitet die *Heidelberg Schweiz AG* die Druckerei im Hinblick auf eine kontinuierliche Leistungssteigerung mit Beratungsleistungen. Die Wartung der Maschine wird über den *Maintenance Manager*, ein digitales Modul innerhalb des *Heidelberg Assistant*, zentral verwaltet und geplant. Auf sämtliche digitalen Produkte und Dienstleistungen von *Heidelberg* kann *Merkur Druck* über das *Portal H+* zugreifen.

Die *SM XL 106* ist auf höchstmögliche Energieeffizienz ausgelegt. Dazu leisten neben der Push-to-Stop-Technologie die *Star*-Peripheriegeräte wie der *CombiStar Pro* (Feuchtmittelaufbereitung und Farbwerktemperierung) oder der *AirStar* (Steuerung von Saug- und Blasluft) einen entscheidenden Beitrag. In die Maschine ist ein Energiemessgerät integriert. Der Leitstand *Prinect Press Center* zeigt die momentane Energieaufnahme in Echtzeit an. Im Interesse des Klimaschutzes hat die *Merkur Druck AG* ihre *Speedmaster* CO₂-neutral gestellt, wobei die Emissionen berücksichtigt sind, die im Zusammenhang mit der Herstellung der Maschine und deren Transport nach Langenthal verursacht wurden.

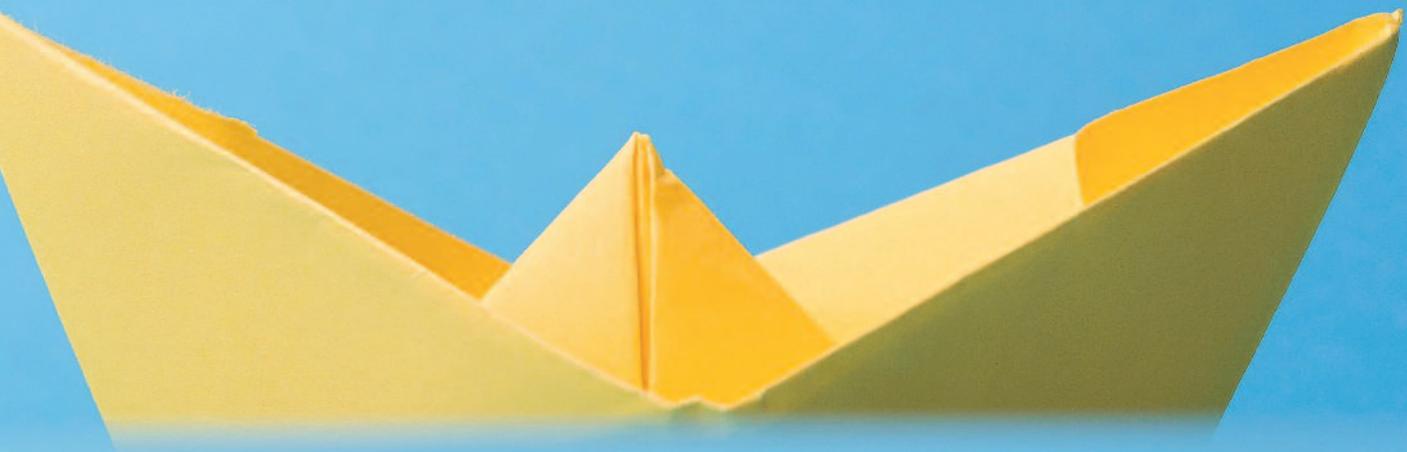
Die *Heidelberger Druckmaschinen AG* hat den Umweltschutz seit 1992 in den Unternehmenszielen offiziell festgeschrieben. 2030 will das Unternehmen an seinen Produktions- und Vertriebsstandorten klimaneutral sein. Dabei forciert *Heidelberg* die Steigerung der Energieeffizienz und den Einsatz von grüner Energie. Nur jene CO₂-Emissionen, die sich nicht vermeiden lassen, werden über Zertifikate kompensiert. Dazu unterstützt und begleitet *Heidelberg* Klimaprojekte in Äthiopien und in Panama. Bis zum Jahr 2040 soll die vollständige Klimaneutralität weltweit an allen Standorten ohne Zertifikate erreicht sein.



PRODUKT. HINTERGRUND. ANWENDUNG.

In den gedruckten Ausgaben des *Druckmarkt* und im PDF-Magazin *Druckmarkt impressions* stellen wir Produkte und Lösungen vor, geben die dazu nötigen Hintergrundinformationen und zeigen die Anwendungen.

Jetzt kostenlos registrieren.
www.druckmarkt.com



HORIZON AUTOMATISIERUNG ERLEBBAR GEMACHT

Ende September 2022 hatte die *Horizon GmbH* zum *Finishing First 2022* Event in Quickborn eingeladen. Im Fokus stand das Thema Automatisierung, das durch Fachvorträge von Experten und Podiumsdiskussionen hervorgehoben wurde. Den rund 130 Gästen wurde damit viel Raum zur Inspiration geboten. Die Bilanz: Es gibt gute Chancen für die Druckindustrie.

Text und Bilder: *Horizon*

Es ging also um mehr als nur Maschinenneuheiten, auch wenn diese es in sich hatten. An den drei Tagen des Events wurde der neue *iCE StitchLiner Mark V* demonstriert, der Broschüren von der Rolle produziert und dabei eine ordentliche Qualität und Geschwindigkeit (bis zu 6.000 Broschüren/h, 12.000 im Doppelnutzen) an den Tag legte. Besonders interessant ist der optionale Umschlaganleger: Er erlaubt die Zuführung von sechs- und achtseitigen Umschlägen oder das Einschließen von Bögen an jeder beliebigen Position in der Broschüre. Sowohl die Inhalte als auch die Bögen aus dem Umschlaganleger wurden vor dem Heften einzeln gerillt und gefalzt, um eine einwandfreie Qualität zu gewährleisten. Zusammen mit der Firma *Freise Automation* präsentierte *Horizon* eine Technologie-Studie in Verbindung mit dem System: Ein Kartonier-Roboter verpackte die gehefteten und banderolierten Broschüren in Kartons, um das Handling nach der Produktion zu vereinfachen.

Bereit für Hardcover

Auch aus dem Bereich Klebebinden und Schneiden meldete *Horizon* eine lang erwartete Neuheit. Die drei Zusatzaggregate für den 4-Zangen-Klebebinder *BQ-500*, die dem System die Möglichkeit



Rund 130 Gäste folgten der Einladung von *Horizon* zum *Finishing First 2022* Event Ende September in Quickborn.

verleihen, sowohl Softcover-Bücher zu produzieren, als auch Hardcover-Bücher vorzubereiten. Die Lösung verfügt über einen Vorsatzanleger (*ESF-1000*), einen Buchblockanleger (*LBF-500*) und eine Gaze-Einheit (*GF-500*). Gezeigt wurde das *Case Binding Preparation System* mit einem Abroller und Querschneider von *Tec-*



Kartonier-Roboter: Er verpackt die gehefteten und banderolierten Broschüren in Kartons.

nau sowie mehreren Roboterarm-Systemen, um beispielsweise die fertigen Bücher auf Paletten abzustapeln. Durch diese Automatisierungslösungen lässt sich der Personaleinsatz laut *Horizon* deutlich reduzieren.

Automatisierte Workflows für mehr Effizienz

Doch bei *Finishing First* stand nicht nur Hardware im Fokus. Auch im Bereich Software gab es einiges zu sehen: Verbunden mit dem cloudbasierten Workflow-Service *iCE LiNK* entsteht rund um die *Horizon*-Maschinen eine vollständig vernetzte Arbeitsumgebung. Auf diese Weise können Produktionsabläufe in Echtzeit überwacht, analysiert, visualisiert und somit noch effizienter gestaltet werden.

Für den optimalen Workflow von der Druckvorstufe bis zur Weiterverarbeitung sorgte der Koopera-

tionspartner *Impressed*. Mithilfe von *Ultimate Bindery* des Herstellers *Ultimate* können ausgeschossene JDF-Aufträge übernommen und mit allen notwendigen Parametern für die automatische Einrichtung von Finishing-Systemen versehen werden. Um die Weiterverarbeitungsmaschinen anzusteuern, ist jedoch ein Bindeglied vonnöten: Als Schnittstelle dient der von der *Impressed GmbH* entwickelte *Impressed Workflow Server (IWS)*. Hierbei handelt es sich um eine automatisiert arbeitende PDF-Workflow-Lösung, die in Kombination mit *Ultimate Bindery* die direkte Übergabe der Steuerdateien an die *Horizon*-Maschinen ermöglicht und somit einen durchgängigen Workflow gewährleistet.

Um die Prozesssicherheit und -effizienz nochmals zu steigern, arbeiten *Horizon* und *Impressed* an



Mit der Workflow-Service iCE LiNK entsteht rund um die Horizon-Maschinen eine vollständig vernetzte Arbeitsumgebung. Auf diese Weise können Produktionsabläufe in Echtzeit überwacht, analysiert, visualisiert und somit noch effizienter gestaltet werden.

einer Anbindung von iCE LiNK an den Workflow-Server.

An der Automatisierung kommt keiner vorbei

Was technisch möglich ist, hatte Horizon bei seinen Produkt-Demonstrationen gezeigt. Dass dies keine Zukunftsvision mehr ist, sondern heute schon Anwendung findet, davon konnten sich die Besucher unter anderem bei den Podiumsdiskussionen mit MORTEN B. REITTOFT von *Inkish.tv* überzeugen.

Mit SVEN BINDER (zuletzt tätig bei der *sendmoments GmbH*), TILMANN WILD (*August Faller KG*) und CONRAD FISCHER (*Die Pharmadrucker GmbH*) standen Kunden von Horizon als Gesprächspartner auf der Bühne und berichteten von ihren Erfahrungen mit dem Thema Automatisierung.



Horizon-Geschäftsführer Timm Edelhoff bei der Willkommensrede zum Event Finish First.

Das Fazit von allen: An diesem Thema kommt keiner vorbei, der sich auch in Zukunft als Teil der Branche sieht. Denn nicht zuletzt der Fachkräftemangel zeigt sich besonders in der Druckindustrie als harte Herausforderung.

Kunden sehen Chancen

Auch wenn Unternehmen aktuell viele Hindernisse gleichzeitig zu überwinden haben, konnte *Finishing First* durch die Präsentation neuer Lösungen Wege aufzeigen, Herausforderungen erfolgreich zu meistern.

Abgerundet wurde der technische Aspekt der Veranstaltung durch die drei Vortragsredner DR. JOHANNES WARTHER (*Apenberg & Partner GmbH*), DR. PAUL ALBERT DEIMEL (*bvdm*) und MORTEN B. REITTOFT (*Inkish.tv*). Sie alle gaben zu bedenken, dass die Branche stets im Wandel ist und Erfolg nicht nur durch Maschinen bestimmt wird. Es komme auch auf ein Umdenken bei der Unternehmensausrichtung an. Wer diese Chance rechtzeitig ergreife, könne den Wandel aktiv mitgestalten.

Horizon will weiter an seinem Event festhalten, um Menschen zusammenzubringen, den Austausch zu fördern und zur Diskussion anzuregen. Denn *Finishing First* möchte auch 2023 Menschen miteinander verbinden.

> www.horizon.de



HAST DU PROFIL BIST DU READY



Für die sichere Druckproduktion

Produktionssicherheit und mehr Effizienz durch den ISO-Standard PDF/X.

PDFX-ready hat sich als Verein zum Ziel gesetzt, eine sichere Druckproduktion zu gewährleisten. Bei PDFX-ready sind die führenden Köpfe dabei. Werde Mitglied und lehne dich mit den richtigen Prüfprofilen und Settings für die Adobe-Software entspannt zurück.



PDFX-ready-Leitfaden
Mit Tipps für einen sicheren PDF/X-Workflow.

www.pdfx-ready.ch

PDFX-ready



POSTPRESS ALLIANCE MASCHINEN-NEUHEITEN ZUM JAHRESENDE 2022

Die *Postpress Alliance* hatte gerufen und viele Besucher, Händler sowie Kunden kamen. Die *Alliance Days 2022*, das Herbstevent 2022 der *Postpress-Alliance-Partner Bograma, H+H, Hohner, MBO* und *Wohlenberg* am Firmensitz der *Hohner Maschinenbau GmbH* in Tuttlingen zogen dank eines attraktiven Ausstellungsprogramms erwartungsgemäß zahlreiche Gäste an.

Text und Bilder: Postpress Alliance

Hohners Postpress Center wandelte sich in den Tagen vom 7. bis 11. November 2022 in einen Neuheiten-Showroom rund um die Finishing-Bereiche Stanzen, Falzen, Drahtheften, Digitalverarbeitung und Robotics inklusive Vernetzungsmöglichkeiten. Zu sehen gab es also viel, als am 8. November die Türen für Besucher geöffnet wurden.

Rund um das rotative Stanzen

Der Schweizer *Postpress-Alliance-Partner Bograma* stellte neben der bewährten rotativen Stanzmaschine *BSR 550 Servo* die damit kombinierbare, neu entwickelte Stapelauslage *STA 550 BK* vor. So entstanden im Mehrfachnutzen ausgestanzte, inline gestapelt und ausgelegt runde Untersetzer. Besonderen Anklang fand das abgezählte Stapeln von kleinformatischen Etiketten, Visitenkarten und Karten aller Art – ob rechteckig, quadratisch, rund oder konturgestanzt – mit bis zu neun Nutzen, als einzelne Produkte oder im Schuppenstrom. Der Formatbereich von 50 x 60 mm bis 230 x 230 mm und eine maximale Stapelhöhe von 150 mm bieten ein breites Spektrum an Möglichkeiten. Auch die anpassbare Ausschiebehöhe des Stapeltisches an die Stapelhöhe sowie der vereinfach-



Blick in das Hohner Postpress Center. Es war für knapp eine Woche Besuchermagnet und Mini-Messe für professionelles Finishing.

te Jobwechsel durch Austausch des Blocks mit den Stapelschächten wurden von den Besuchern als vorteilhafte Entwicklung zugunsten von Weg- und Zeiteinsparung gewertet. Wenngleich an den *Alliance Days 2022* nicht gezeigt, so erläuterte das Vertriebsteam von *Bograma*, verfügt die *STA 550 BK* über eine Schnittstelle für den Anschluss an eine Banderolier- oder Verpackungsmaschine und eine Roboterlösung. Ebenso möglich ist die einfache Entnahme von Hand.

Pharmafalzung für unterschiedliche Einsätze

Der *Alliance-Partner H+H*, der ebenso wie *MBO* zur *Komori Group* gehört, gilt nicht ohne Grund als Experte für Kleinst- und Pharmafalzungen. An den *Alliance-Days* zeigte das Unternehmen mit der *M9* eine Neu-

entwicklung für die Herstellung von Packungsbeilagen für unterschiedlichste Industrien, wie etwa die Pharma-, Kosmetik-, Nahrungsmittel- oder Agrarindustrie.

Abstapelroboter CoBo-Stack flex

Der weiterentwickelte *MBO* Abstapelroboter *CoBo-Stack flex* hatte in den Wochen zuvor bereits mit einem eindrucksvollen neuen

Movie auf sich aufmerksam gemacht und war auch während des Events mit seinen bunten Kartonageboxen immer in Bewegung und ein echter Publikumsmagnet. Roboter sind in Zeiten des Fachkräftemangels ein viel diskutiertes Thema. Die Fähigkeit des Handlings unterschiedlicher Stapelhöhen war eine auf großen Anklang treffende Neuerung des bewährten *CoBo-Stack*.



Besucher informieren sich über die Bograma Stanzmaschine mit neuer Stapelauslage.

Ein Sammelhefter wie ein Puzzle

Direkt daneben konnten sich die Besucher von der Vielseitigkeit des *Hohner* Sammelhefters *HHS Futura* überzeugen. Gleich zwei Anlagen verdeutlichten die vielen Möglichkeiten der Beschickung von Bogen wie Rolle. Visuell eindrücklich untermauert durch im 3D-Druck produzierte Miniatur-Komponenten, hatten Event-Besucher die Möglichkeit, sich ihre Maschinenkonfiguration selbst zusammenzustellen.

Unterbrechungen für das Befüllen bietet.

Individualität der Druckprodukte wird mit dem Konzept der *Futura* einfacher denn je und macht die Druckweiterverarbeitung auf lange Sicht flexibel und anpassungsfähig für neue Trends.

Zwischen Postpress Center und Orangerie

Während der Tage in Tuttlingen, die sich zwischen dem Postpress Center und dem Hospitality-Bereich in *Hohners* Orangerie ab-



Mit MBOs digitaler Rollenverarbeitung direkt inline in die *HHS Futura*.

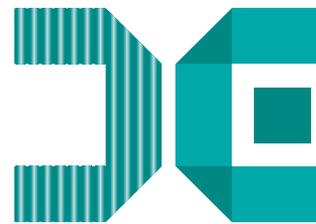
Dies können wie bei einem Puzzle Komponenten für das Zusammentragen über Türme, Kreuzbruch mit der *K70* von *MBO* oder über den klassischen Sammelhefter mit vier Anlegertypen. Das wiederum ist möglich mit Data-matrix-Code für personalisierte Inhalte von der Rolle mit einem *MBO Abwickler UW23*, einem Querschneider *SVC525C* und dem Falzwerk *DFT 560/4* (alle drei *MBO*) sowie Rillfalzeinheit oder – ebenso digital verarbeitend – über die *MBO* Taschenfalzmaschine *T50* vom Flachstapelanleger.

Die mit Abstand kompakteste DIGI-Finisher Konfiguration ist jedoch eine Marktneuheit: *Hohners* horizontaler *Kompakt-Digital-Anleger (KDAL)*, der dank seiner Beladung von oben und einem Abzug von unten zudem den Vorteil einer Produktion ohne

spielen, verschmolzen im November 2022 das bekannte *Hohner-Orange* und das inzwischen etablierte Türkis der *Postpress Alliance*, der Partnerschaft, die sich den Zusatznutzen für Kunden in der Weiterverarbeitung auf die Fahne geschrieben hat.

Zufriedene Gesichter und positives Feedback seitens Kunden wie Händlern sorgten auch für erfüllte Gesichter bei Ausstellern und Organisatoren, die die Ausstellung als gelungenes Event zum Jahresendspurt werteten. Und die *Alliance Days 2023* kommen wieder. Bis dahin sind die Partner der *Postpress Alliance* über die gewohnten individuellen Kanäle erreichbar oder auf der virtuellen Plattform der *Postpress Alliance*.

> www.postpressalliance.com



CCE INTERNATIONAL

Corrugated & Carton Exhibition

EUROPAS WICHTIGSTES BRANCHENEVENT

14. - 16. März 2023 | Messe München

Nehmen Sie an der 6. Internationalen Fachmesse für die Wellpappen- und Faltschachtelindustrie teil. Entdecken Sie die neuesten Technologien auf Europas einzigem Marktplatz für die Branche und erfahren Sie, wie Sie Ihr Geschäft ankurbeln können!

WARUM SICH EIN BESUCH LOHNT

- Entdecken Sie hautnah die neuesten Technologien und lernen Sie innovative Produkte und Maschinen kennen
- Knüpfen Sie Kontakte in der Branche sowie wirkungsvolle und dauerhafte Geschäftsbeziehungen
- Gewinnen Sie wertvolles Insiderwissen und informieren Sie sich über die aktuellen Trends und Themen der Branche

WEITERE INFORMATIONEN:

WWW.CCE-INTERNATIONAL.COM

Zusammen mit:
INPRINT
MUNICH

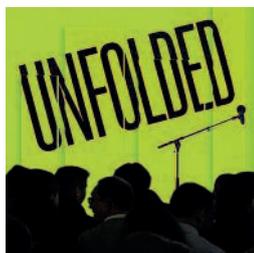


Bildquelle: rclassenlayouts | 123rf.com

Termine	Veranstaltung	Ort	Internet-Adresse
2023			
10. 01. – 12. 01. 2023	PSI Messe für die Werbeartikelwirtschaft	Düsseldorf	 > www.psi-messe.com
25. 01. – 26. 01. 2023	EMPACK The Future of Packaging	Zürich	 > www.empack-schweiz.ch
25. 01. – 26. 01. 2023	ESMA Academy: Digital Printing on Textiles	Denkendorf	 > www.esma.com
27. 02. – 02. 03. 2023	Hunkeler Innovationdays	Luzern	 > www.hunkeler.ch
21. 03. – 23. 03. 2023	CCE International	München	 > www.cce-international.com
21. 03. – 23. 03. 2023	ICE Europe	München	 > www.ice-x.com
21. 03. – 23. 03. 2023	InPrint Munich	München	 > www.inprintmunich.com
21. 03. – 23. 03. 2023	ESMA Academy: Industrial Digital Printing	Stuttgart	 > www.esma.com
23. 03. – 24. 03. 2023	Online Print Symposium	München	 > www.online-print-symposium.de
30. 03. – 01. 04. 2023	wetec	Stuttgart	 > www.messe-stuttgart.de
25. 04. – 26. 04. 2023	GlassPrint	Düsseldorf	 > www.glassprint.org
04. 05. – 10. 05. 2023	Interpack 2023	Düsseldorf	 > www.interpack.de
09. 05. – 11. 05. 2023	ESMA Academy: Functional Printing	Bremen	 > www.esma.com
15. 05. – 16. 05. 2023	EMPACK Regionale Fachmesse für die Verpackungsindustrie	Dortmund	 > www.empack-messen.de
16. 05. – 17. 05. 2023	Print & Digital Convention	Düsseldorf	 > www.printdigitalconvention.de
23. 05. 2023	Gmund UNFOLDED Festival 2023	Gmund	 > www.gmund.com
23. 05. – 26. 05. 2023	Fespa Global Print Expo	München	 > www.fespa.com
24. 05. 2023	Fogra: Digitaldruck trifft Offset	Aschheim	 > www.fogra.org
14. 06. – 15. 06. 2023	EMPACK Regionale Fachmesse für die Verpackungsindustrie	Hamburg	 > www.empack-messen.de
19. 06. – 21. 06. 2023	25. DOXNET Fachkonferenz & Ausstellung	Baden-Baden	 > www.doxnet.de
07. 07. 2023	Bayerischer Druck- und Medientag 2023	Grainau	 > www.vdmb.de
02. 09. – 04. 09. 2023	unique 4+1	Leipzig	 > www.leipziger-messe.de
11. 09. – 14. 09. 2023	Labelexpo Europe	Brüssel	 > www.labelexpo-europe.com
14. 09. – 15. 09. 2023	ZLV Verpackungssymposium 2023	Kempten	 > www.zlv.de
28. 11. – 29. 11. 2023	IPI Industrial Print Integration	Düsseldorf	 > www.ipi-conference.com

FOGRA Web Academy in der 3. Runde

Im September 2022 startete das Schulungsjahr der *Fogra Web Academy*. Über 200 Absolventen haben bereits vom Online-Kursangebot des Forschungsinstituts profitiert. An insgesamt 30 Montagen findet jeweils um 9:00 Uhr und 17:00 Uhr je ein einstündiges Seminar mit Grundlagen- und Spezialwissen in englischer Sprache statt. Mit vier Schwerpunktthemen Farbe, Druck, Weiterverarbeitung und Standardisierung deckt die *Web Academy* ein großes Spektrum ab.
> www.fogra.org



GMUND AWARD Einreichen ab Februar

In Kürze startet erneut der *Gmund Award*. Mitmachen kann jeder, der etwas auf *Gmund* Papier druckt oder drucken lässt: Designer, Agenturen, Markenartikel, Fotografen, Studierende, Verlage etc. Das Format und die Drucktechnik sind frei wählbar. Die Arbeiten können ab dem 1. Februar eingereicht werden. Die Preisverleihung findet am 23. Mai während des *UNFOLDED Festivals 2023* in Gmund am Tegernsee statt.

CCE, INPRINT UND ICE Messertrio wieder in München

Die *CCE International*, Europas wichtigste Messe für die Wellpappen- und Faltschachtelindustrie, kehrt 2023 nach München zurück. Die Messe wird die Angebote der *InPrint Munich* mit einbeziehen und vom 14. bis 16. März 2023 zeitgleich mit der *ICE Europe* stattfinden. Die *ICE Europe* ist eine Fachmesse für die Veredelung und Verarbeitung flexibler, bahnförmiger Materialien wie Papier, Folie und Vliesstoffe.

»Die *CCE International* hebt sich durch offene Seminare über drei Tage von anderen Verpackungsveranstaltungen ab,« erklärt GERLINDE KASA, Event Managerin der *Converting, Paper and Print Events* im Namen des Veranstalters *Mack-Brooks Exhibitions*. In dem parallelen Vortragsprogramm geht es um Branchenthemen wie Nachhaltigkeit und Digitalisierung. Die *CCE International* einschließlich der *InPrint Munich* findet auf dem Münchener Messegelände in Halle B6 statt, während die *ICE Europe* in den Hallen A5 und A6 stattfinden wird.

10. OPS Empowering the future of Print

Am 23. und 24. März 2023 feiert das *Online Print Symposium (OPS)* runden Geburtstag: Zum 10. Mal findet das *OPS* wie gewohnt in München statt. Das *OPS* lockt regelmäßig

mehr als 300 Teilnehmer nach München und hat sich als Treffpunkt der E-Business-Print-Community weltweit etabliert. Zu den Teilnehmern gehören die Großen der Branche genauso wie innovative Neueinsteiger. Namhafte Referenten bieten Vorträge aus Bereichen wie Mass Customization, Digital Commerce, digitale Transformation, Web-to-Print und Krisenmanagement.



Das Motto zum Jubiläum lautet »Empowering the Future of Print«. Veranstaltet wird das *OPS* im *Science Congress Center Munich* von der *zipcon consulting GmbH* und dem *Bundesverband Druck und Medien e. V. (bvdm)*.
> online-print-symposium.de

TERMIN IM MAI Print & Digital Convention

Das Erfolgsformat aus Messe, Kongress und Networking geht in die nächste Runde: Vom 16. bis 17. Mai 2023 macht die *Print & Digital Convention* das *Congress Center Süd* in Düsseldorf wieder zum Treffpunkt für Fachleute



aus der Druck- und Medienbranche sowie für Entscheider aus Industrie, E-Commerce, Handel und IT.

Die Teilnehmenden können sich auf ein umfangreiches zweitägiges Vortragsprogramm, innovative Exponate, Best Practice zum Anfassen und Gelegenheit zum Netzwerken freuen.

Auch bei der 6. Edition der Kongressmesse wird zukunftsorientierter Content zum Potenzial von Digitaldruckanwendungen, Multichannel-Lösungen, kreativer Weiterverarbeitung, Veredelung und nachhaltigen Print- und Verpackungslösungen im Mittelpunkt stehen. Die Anmeldung als Aussteller für die *Print & Digital Convention 2023* ist ab sofort möglich.
> printdigitalconvention.de



FESPA 2023 Neue Perspektiven für Print

Die *Fespa Global Print Expo 2023* und *European Sign Expo 2023* öffnen vom 23. bis 26. Mai 2023 erneut auf dem Messegelände München ihre Tore. Die Messe will den Branchen Druck und Werbetechnik neue Perspektiven für erfolgreiche Zukunftsstrategien aufzeigen. Besucher erwartet eine Fülle neuer Produkte für Digital-, Sieb- und Textildruck

sowie Werbetechnik. Mehr als 330 Aussteller haben bereits zugesagt.
> www.fespa.com



IST METZ UV Days 2023 im Juli

Vom 4. bis 6. Juli 2023 findet in Nürtingen zum 11. Mal die Hausmesse für UV-, LED- und Excimer-Technologie statt. Im Rahmen des Branchentreffs weicht der Veranstalter *IST Metz* seinen neuen *UV Technology Campus* inklusive LED LAB ein.

Die neuen Räumlichkeiten sollen als Forschungs- und Wissensplattform genutzt werden und bieten Platz für Kundenbesuche, Schulungen und Laborversuche – live vor Ort oder auch per Stream.

Neben dem Besuch der Messe, können sich die Gäste der *UV Days* für verschiedene Vorträge, Seminare und Lesungen anmelden und einen lehrreichen Tag auf dem Campus verbringen.

»Wir erwarten wieder eine breite Mischung an Ausstellern und Partnern mit ganz unterschiedlichen Perspektiven auf das Thema UV-Technologie«, freut sich TIM STERBAK, Geschäftsführer von *IST Metz*, auf die Veranstaltung im Sommer.
> www.ist-uv.de

Termine	Veranstaltung	Ort	Weitere Informationen
10. 01.	PubliCollege: Affinity Publisher – Flyer, Newsletter, Broschüren und mehr	CH-Burgdorf	publiccollege.ch
10. 01.	PubliCollege: Grafiken, Logos und Illustrationen mit Adobe Illustrator	CH-Burgdorf	publiccollege.ch
11. 01.	Medieninstitut: Dreikönigstagung	CH-Zürich	schweizermedien.ch
11. 01.	PubliCollege: PDFX-ready-Workflow für Printprodukte	CH-Burgdorf	publiccollege.ch
13. 01.	Print Academy: Entzauberung der Mischmodi in Adobe Photoshop	Webinar	print-academy.de
14. 01. – 15. 01.	Typographische Gesellschaft München: Digitale Typografie	Utting	tgm-online.de
16. 01. – 18. 01.	VDMNW: Adobe InDesign – Basiswissen Layout und Satztechniken	Düsseldorf	vdmnw.de
17. 01.	Akademie für Textilveredlung: Siebdruck von A bis Z	AT-Salzburg	aka-tex.de
17. 01.	dmpi: Design Thinking und Kanban – Medienprojekte agil managen	Webinar	dmpi-bw.de
17. 01.	SVI: SVI Jahrestagung 2023 ›Lebensmittelverpackung der Zukunft‹	CH-Zürich	svi-verpackung.ch
18. 01.	Akademie für Textilveredlung: Nachhaltigkeit: Zertifizierter Textildruck	AT-Salzburg	aka-tex.de
18. 01.	Print Academy: Perfekte Reinzeichnung und Druckvorbereitung in InDesign	Webinar	print-academy.de
19. 01.	Akademie für Textilveredlung: Alles über Stickmaterialien	AT-Salzburg	aka-tex.de
19. 01.	vdmno: Print-PDF-Erzeugung für Einsteiger	Webinar	vdmno.de
20. 01.	Akademie für Textilveredlung: Punchen – die Basics	AT-Salzburg	aka-tex.de
20. 01.	Innoform Coaching: Druckfarben – Konformität mit Lebensmittelverpackungen	Webinar	innoform-coaching.de
23. 01. – 25. 01.	VDMNW: Adobe Illustrator – Basiswissen Vektorgrafik	Düsseldorf	vdmnw.de
24. 01.	Print Academy: Grafiken erstellen? Mit dem Interaktiv-malen-Werkzeug in Illustrator	Webinar	print-academy.de
26. 01.	dmpi: Ausschießen und Druckweiterverarbeitung	Kemnat	dmpi-bw.de
26. 01.	VDMNW: PDF/X – Erzeugung perfekter Druckdaten	Lünen	vdmnw.de
27. 01.	VDMNW: PDF/X – Analyse und Korrekturen mit Adobe Acrobat	Lünen	vdmnw.de
30. 01. – 31. 01.	Print Academy: InDesign Aufbautraining – Komplexe Layouts und Formate	Webinar	print-academy.de
30. 01. – 01. 02.	VDMNW: Adobe Illustrator – Basiswissen Vektorgrafik	Lünen	vdmnw.de
30. 01. – 03. 02.	Medien-Akademie: Manager Digitale Produktentwicklung – Ein Intensivkurs mit Zertifikat	Webinar	medien-akademie.de
01. 02.	VDMNW: PDF/X – Erzeugung perfekter Druckdaten	Düsseldorf	vdmnw.de
01. 02. – 03. 02.	Print Academy: Farbe, Form, Fonts – Die Grundlagen der Mediengestaltung	Webinar	print-academy.de
03. 02.	Akademie für Textilveredlung: Farbseparation im Siebdruck	Berlin	aka-tex.de
03. 02.	Akademie für Textilveredlung: Starterkit Stickerei – Garne, Nadeln und Maschinen	Krefeld	aka-tex.de
03. 02.	Buchbinder Colleg: Verschmutztes Schriftgut – mehr als nur ein Schimmelthema!	Webinar	buchbinder-colleg.de
03. 02.	VDMNW: PDF/UA – Barrierefreie PDFs mit InDesign und Acrobat	Düsseldorf	vdmnw.de
04. 02.	Akademie für Textilveredlung: Tipps, Tricks und Feintuning beim Stickern	Krefeld	aka-tex.de
06. 02.	dmpi: Vortrag Klima + Umwelt (CO ₂ , Blauer Engel)	Webinar	dmpi-bw.de
06. 02.	VDMNW: PDF/X – Analyse und Korrekturen mit Adobe Acrobat	Düsseldorf	vdmnw.de
06. 02. – 07. 02.	VDMNW: Typografie – Mr. Univers contra Metamann	Lünen	vdmnw.de
06. 02. – 08. 02.	dmpi: Adobe Illustrator Grundlagen – Einstieg in die Grafikerstellung	Kemnat	dmpi-bw.de
06. 02. – 10. 02.	dmpi: Project Manager Publishing – Crossmediale Projekte konzipieren und steuern	Webinar	dmpi-bw.de
07. 02.	Print Academy: Adobe InDesign – Layout-Workflows automatisieren	Webinar	print-academy.de
07. 02. – 08. 02.	VDMNW: Grundlagen der Messtechnik	Düsseldorf	vdmnw.de
07. 02. – 09. 02.	vdmh: Sicherer Einstieg in die Grafikerstellung mit Illustrator	Frankfurt	vdmh.de
08. 02.	Akademie für Textilveredlung: CtS Convention – Automatisieren in der Siebdruck-Vorstufe	Krefeld	aka-tex.de
08. 02. – 10. 02.	VDMNW: Adobe Photoshop – Basiswissen Bildbearbeitung	Düsseldorf	vdmnw.de
10. 02.	Print Academy: PDF-Erzeugung für den Print-Workflow aus InDesign & Office-Programmen	Webinar	print-academy.de
13. 02. – 15. 02.	dmpi: Adobe Photoshop Grundlagen – Einstieg in die Bildbearbeitung	Kemnat	dmpi-bw.de
13. 02. – 15. 02.	VDMNW: Druck – Theoretische Fachkompetenz	Düsseldorf	vdmnw.de
14. 02.	Innoform Coaching: Wie bewertet man die Recyclingfähigkeit von Verpackungen?	Webinar	innoform-coaching.de
14. 02. – 15. 02.	VDMNW: Adobe InDesign – Komplexe Layouts und Formate	Düsseldorf	vdmnw.de
15. 02. – 16. 02.	dmpi: Kalkulation – Grundlagenkurs	Kemnat	dmpi-bw.de
16. 02.	Typographische Gesellschaft München: Barrierefrei publizieren mit InDesign-PDF's	Webinar	tgm-online.de
20. 02. – 22. 02.	Heidelberg: Versafire Production – Training Professional Level	Wiesloch	heidelberg.com

Termine	Veranstaltung	Ort	Weitere Informationen
20. 02. – 23. 02.	Typographische Gesellschaft München: Realisierung und Abschluss	Webinar	tgm-online.de
20. 02. – 24. 02.	centro del bel libro ascona: Zeitgenössischer Kodex	CH-Ascona	cbl-ascona.ch
21. 02. – 22. 02.	VDMNW: Adobe Photoshop – Komplexe Freisteller und Masken	Düsseldorf	vdmnw.de
22. 02.	VDMNW: Augmented Reality – AR für Nicht-Programmierer mit AERO und andere	Hamburg	vdmnw.de
22. 02. – 23. 02.	dmpi: WordPress Grundlagen – Einstieg in die Website-Erstellung	Kemnat	dmpi-bw.de
24. 02.	dmpi: WordPress Aufbau – Mehrere Ausgabekanäle bespielen	Kemnat	dmpi-bw.de
27. 02. – 28. 02.	VDMNW: Adobe Illustrator – Komplexe Vektorgrafiken und Effekte	Lünen	vdmnw.de
28. 02.	vdmh: Tipps und Tricks für effizienteres Arbeiten mit InDesign	Frankfurt	vdmh.de
01. 03.	PubliCollege: Adobe CC 2021 - 23 Update – InDesign, Photoshop, Illustrator	CH-Burgdorf	publiccollege.ch
01. 03. – 03. 03.	vdmh: Sicherer Einstieg in das Layouten mit InDesign	Frankfurt	vdmh.de
02. 03. – 03. 03.	VDMNW: Adobe Photoshop – Medienneutrale Farbkorrekturen mit ICC-Profil	Düsseldorf	vdmnw.de
03. 03.	sbvv: Nachhaltigkeit im Verlagswesen	CH-Zürich	sbvv.ch
03. 03.	VDMB: Enfocus Pitstop	Aschheim	vdmh.de
04. 03.	SVI: Start Lehrgang Packaging Manager mit eidg. Diplom	CH-Altstetten	svi-verpackung.ch
06. 03.	PubliCollege: Barrierefreie PDF-Dokumente aus InDesign	CH-Burgdorf	publiccollege.ch
07. 03.	vdmh: Photoshop für Webdesign und digitale Medien	Frankfurt	vdmh.de
07. 03.	vdmh: Tipps und Tricks für kreatives Arbeiten mit Illustrator	Frankfurt	vdmh.de
08. 03. – 11. 03.	Buchbinder Colleg: Grundlagen der Papierrestaurierung	Stuttgart	buchbinder-colleg.de
09. 03.	dmpi: Fotografie Spezial – Produktfotografie	Kemnat	dmpi-bw.de
09. 03.	Innoform Coaching: Klebstoffe – konform mit Lebensmittelverpackungen einsetzen	Webinar	innoform-coaching.de
09. 03.	VDMNW: Adobe InDesign & ePUB – Digitale Bücher mit dem ePUB-Format	Düsseldorf	vdmnw.de
10. 03.	VDMNW: Adobe InDesign – Layout-Workflows automatisieren	Düsseldorf	vdmnw.de
13. 03.	dmpi: Farbausgabe Spezial – Colormanagement korrekt einsetzen	Kemnat	dmpi-bw.de
13. 03. – 16. 03.	Medien-Akademie: Data Manager – Ein Intensivkurs mit Zertifikat	Webinar	medien-akademie.de
13. 03. – 17. 03.	dmpi: Project Manager Publishing – Crossmediale Projekte konzipieren und steuern	Kemnat	dmpi-bw.de
13. 03. – 27. 03.	centro del bel libro ascona: Einfach machen – Notizhefte spielerisch binden und gestalten	CH-Zürich	cbl-ascona.ch
14. 03.	dmpi: Fertigen nach Standard – Normierung, Messtechnik, Abstimmlicht	Kemnat	dmpi-bw.de
14. 03. – 15. 03.	Deutsches Verpackungsinstitut dvi: Basiswissen Verpackung	Leipzig	verpackung.org
14. 03. – 16. 03.	VDMNW: Adobe Illustrator – Basiswissen Vektorgrafik	Hamburg	vdmnw.de
15. 03.	dmpi: Adobe InDesign Spezial – InDesign automatisieren	Kemnat	dmpi-bw.de
16. 03.	dmpi: Adobe InDesign Aufbau – Für Fortgeschrittene 1	Kemnat	dmpi-bw.de
16. 03.	dmpi: Kreativitätstechnik – Innovatives und kreatives Design	Kemnat	dmpi-bw.de
16. 03.	VDMB: Adobe Illustrator kompakt	Aschheim	vdmh.de
16. 03. – 17. 03.	Buchbinder Colleg: Kalkulation in der Buchrestaurierung	Stuttgart	buchbinder-colleg.de
17. 03.	dmpi: Adobe InDesign Aufbau – Für Fortgeschrittene 2	Kemnat	dmpi-bw.de
20. 03.	sbvv: InDesign für die Buchbranche (Grundkurs)	Webinar	sbvv.ch
20. 03.	PubliCollege: Adobe InDesign Einstieg	CH-Burgdorf	publiccollege.ch
20. 03. – 22. 03.	dmpi: Adobe InDesign Grundlagen – Einstieg in die Layouterstellung	Kemnat	dmpi-bw.de
20. 03. – 22. 03.	VDMNW: Adobe InDesign – Basiswissen Layout und Satztechniken	Lünen	vdmnw.de
21. 03. – 22. 03.	Innoform Coaching: Crashkurs Tief- und Flexodruck – vom Design zur Verpackung	Osnabrück	innoform-coaching.de
22. 03. – 23. 03.	VDMNW: Adobe Premiere CC	Lünen	vdmnw.de
23. 03. – 24. 03.	VDMNW: Adobe Illustrator – Komplexe Vektorgrafiken und Effekte	Düsseldorf	vdmnw.de
24. 03.	cleverprinting: Next Generation Publishing mit InDesign und Photoshop	Webinar	cleverprinting.de
24. 03.	dmpi: Adobe Illustrator Spezial – Infografiken und Diagramme	Kemnat	dmpi-bw.de
24. 03.	dmpi: Adobe Photoshop Aufbau – Besser und schneller werden	Kemnat	dmpi-bw.de
24. 03.	dmpi: Digital Marketing – Digitale Kanäle zur Kundengewinnung	Webinar	dmpi-bw.de
27. 03.	dmpi: Adobe Photoshop Aufbau – Retuschieren: Bildqualität steigern	Kemnat	dmpi-bw.de
27. 03. – 29. 03.	centro del bel libro ascona: Origami und Buchbinden	CH-Ascona	cbl-ascona.ch
28. 03.	dmpi: Adobe Photoshop Spezial – Bilder für den Druck vorbereiten	Kemnat	dmpi-bw.de

Termine	Veranstaltung	Ort	Weitere Informationen
28. 03.	Innoform Coaching: Migrationsprüfungen an Lebensmittelverpackungen	Webinar	innoform-coaching.de
28. 03. – 29. 03.	f.mp.: Start Medienproduktioner/f.mp.	Frankfurt	f-mp.de
29. 03.	dmpi: Adobe InDesign Spezial – Inhalte aus WordPress übernehmen	Kemnat	dmpi-bw.de
30. 03.	Fogra Academy: KI für Mediengestalterinnen/-gestalter	Aschheim	fogra.org
30. 03.	SVI: Einführungstag in das Verpackungswesen	CH-Olten	svi-verpackung.ch
03. 04. – 04. 04.	dmpi: HTML/CSS Grundlagen – Einstieg in Standard-Webtechnologien	Kemnat	dmpi-bw.de
04. 04.	dmpi: SEO Grundlagen – Websites fit machen für Google und Co.	Webinar	dmpi-bw.de
13. 04.	PubliCollege: PDFX-ready-Workflow für Printprodukte	CH-Burgdorf	publiccollege.ch
13. 04.	VDMNW: Augmented Reality – AR für Nicht-Programmierer mit AERO und andere	Düsseldorf	vdmnw.de
19. 04. – 22. 04.	Buchbinder Colleg: Restaurierung von Einbandleder	Stuttgart	buchbinder-colleg.de
20. 04.	cleverprinting: Packaging mit InDesign und Illustrator	Hamburg	cleverprinting.de
20. 04.	Typographische Gesellschaft München: Effizienter arbeiten in InDesign Teil 1	Webinar	tgm-online.de
20. 04. – 04. 05.	f.mp.: Geprüfter Medienproduktioner/f.mp. – Digitaldruck	Gelsenkirchen	f-mp.de
21. 04.	PubliCollege: Adobe Photoshop Einstieg	CH-Burgdorf	publiccollege.ch
21. 04.	VDMB: Colormangement Basics	Aschheim	vdmb.de
22. 04.	Akademie für Textilveredlung: Punchen Basic – Grundkenntnisse der Stickmustergestaltung	AT-Ebbs	aka-tex.de
24. 04.	dmpi: Adobe Photoshop Spezial – Screendesign und Bilder fürs Web optimieren	Kemnat	dmpi-bw.de
24. 04. – 25. 04.	cleverprinting: Reinzeichner	Hamburg	cleverprinting.de
24. 04. – 28. 04.	centro del bel libro ascona: Techniken der Buchreparatur und Buchrestaurierung	CH-Ascona	cbl-ascona.ch
25. 04.	PubliCollege: Affinity Designer – Grafiken und Illustrationen vom Feinsten!	CH-Burgdorf	publiccollege.ch
25. 04. – 24. 05.	f.mp.: Junior Medienproduktioner/f.mp.	Monheim	f-mp.de
25. 04. – 26. 04.	Fogra Academy: Farbmanagement – Grundlagen	Aschheim	fogra.org
26. 04. – 27. 04.	cleverprinting: Skripting mit InDesign	Düsseldorf	cleverprinting.de
27. 04.	cleverprinting: Illustrator für fortgeschrittene Anwender	Hamburg	cleverprinting.de
27. 04.	Fogra Academy: Farbmanagement für den Multicolor-Druck	Aschheim	fogra.org
27. 04.	Typographische Gesellschaft München: Effizienter arbeiten in InDesign Teil 2	Webinar	tgm-online.de
27. 04.	VDMB: Digitaldruck – Performance steigern, Qualität verbessern	Aschheim	vdmb.de
28. 04.	Fogra Academy: Farbmanagement im Digitaldruck	Aschheim	fogra.org
28. 04.	Innoform Coaching: Einstieg Kaschier-/Barriere- und Druckträgerfolien	Webinar	innoform-coaching.de
02. 05.	PubliCollege: Vertiefungsworkshop – Mehr aus Adobe InDesign herausholen!	CH-Burgdorf	publiccollege.ch
03. 05.	PubliCollege: PDFX-ready – Creator-Zertifikat erwerben	CH-Burgdorf	publiccollege.ch
04. 05.	PubliCollege: Adobe Photoshop Vertiefungsworkshop	CH-Burgdorf	publiccollege.ch
04. 05.	Typographische Gesellschaft München: Effizienter arbeiten in InDesign Teil 3	Webinar	tgm-online.de
05. 05.	cleverprinting: PDF First!	Webinar	cleverprinting.de
08. 05.	VDMB: Print-Know-how – Druckvorstufe	Aschheim	vdmb.de
08. 05. – 11. 05.	Buchbinder Colleg: Konservierende Buchreparatur	Stuttgart	buchbinder-colleg.de
08. 05. – 12. 05.	centro del bel libro ascona: Buchbinden für erfahrene Amateure – 10 schlaue Buchstrukturen	CH-Ascona	cbl-ascona.ch
09. 05.	Fogra Academy: Prozesskontrolle im Offsetdruck	Aschheim	fogra.org
09. 05. – 10. 05.	cleverprinting: Digidrucker	Hannover	cleverprinting.de
09. 05. – 10. 05.	f.mp.: Digitale Marketing-Mechanismen übersetzt auf Print-Strategien Teil I+II	Frankfurt	f-mp.de
10. 05.	PubliCollege: Zoom-Kurzseminar – Mikrotypografie mit Adobe InDesign	Webinar	publiccollege.ch
10. 05. – 12. 05.	dmpi: Adobe Illustrator Grundlagen – Einstieg in die Grafikerstellung	Kemnat	dmpi-bw.de
10. 05. – 12. 05.	Fogra Academy: Fehler an Druckerzeugnissen	Aschheim	fogra.org
10. 05. – 12. 05.	VDMNW: Adobe Photoshop – Basiswissen Bildbearbeitung	Lünen	vdmnw.de
11. 05. – 12. 05.	VDMNW: Grundlagen der Messtechnik	Lünen	vdmnw.de
15. 05.	VDMB: Print-Know-how – Drucktechnik	Aschheim	vdmb.de
15. 05. – 16. 05.	VDMNW: Adobe InDesign – Komplexe Layouts und Formate	Lünen	vdmnw.de
15. 05. – 19. 05.	centro del bel libro ascona: Die Can-Can Technik	CH-Ascona	cbl-ascona.ch

DRUCKEREIBEDARF

[Lacunasolutions]
Und wer hat es ...
LED-Normlicht seit 2009
Made in Germany
 A. Demmler · mail@lacunasolutions.com
 lacunasolutions.com · +49 8685 778665

TECHKON
 Erfolg ist messbar

 www.techkon.com

Empfehlungsanzeigen
 auch für das schmale Budget:

In jeder gedruckten Druck-
 markt-Ausgabe und im Internet
 im PDF-Magazin ›Druckmarkt
 impressions‹.

Telefon 0 26 71 - 38 36
 E-Mail: nico@druckmarkt.com

 **SOS-KINDERDORF
 STIFTUNG**

**WERDEN SIE
 ZUKUNFTSTIFTER!**
 Nachhaltig und langfristig helfen
 www.sos-kinderdorf-stiftung.de

DESIGN & TYPOGRAFIE


Wir schlagen den Bogen
 DESIGNS, VERLAG, DIENSTLEISTUNGEN

 www.arcusdesigns.de


 → XYZ.CH gestaltet alles,
 was es für ein visuelles
 Erscheinungsbild braucht.
 Ob Inserate, Werbung, Logos
 oder Webseiten – am Anfang
 steht bei uns die Idee.
 wir freuen uns über Ihren
 Besuch:
 www.xyz.ch

WEITERVERARBEITUNG

binderhaus
 BINDEMASCHINEN FÜR DIGITAL- UND OFFSETDRUCK
**Thermotype-
 Stanzriegel**

- Heißfolie
- Blindprägen
- Stanzen
- Repetierbetrieb
- 5.500 Takte/h
- Touchdisplay

 binderhaus GmbH & Co. KG
 Tel. 0711/3584545
 www.binderhaus.com 

WISSEN
 WO ES LANG GEHT.

DRUCKMARKT
 MACHT ENTSCHEIDER
ENTSCHEIDUNGSSICHER

IMPRESSUM ›Druckmarkt‹ ist eine unabhängige Fachzeitschrift für die Druck- und Medienindustrie und erscheint im 27. Jahrgang sechs mal jährlich. Daneben erscheinen weitere Publikationen wie ›Druckmarkt impressions‹ als PDF-Magazin und ›Druckmarkt Collection‹ in loser Reihenfolge. Alle Angaben in den Heften sind nach öffentlich zugänglichen Informationen sorgfältig aufbereitet und recherchiert. Für die Vollständigkeit oder Richtigkeit übernimmt die Redaktion keine Gewähr.

Druckmarkt-Jahres-Abo:
 6 Ausgaben pro Jahr: 60,00 € (Inland) und 76,00 € (Ausland) inkl. Porto und Versandkosten.

Heft-Einzelverkauf:
 12,00 Euro plus Versandkosten.

Verlag:
 ›Druckmarkt‹ ist eine Publikation der arcus design & verlag oHG, Ahornweg 20, D-56814 Fankel/Mosel. Geschäftsführer: Petra und Klaus-Peter Nicolay.

Redaktion:
 Dipl.-Ing. Klaus-Peter Nicolay (Chefredakteur)
 nico@druckmarkt.com
 Telefon: +49 (0) 26 71 - 38 36
 Ahornweg 20,
 D-56814 Fankel/Mosel

Anzeigen:
 Klaus-Peter Nicolay
 nico@druckmarkt.com
 Telefon: +49 (0) 26 71 - 38 36

Internet:
 www.druckmarkt.com

Die Schwesterzeitschrift ›Druckmarkt Schweiz‹ erscheint im DVZ Druckmarkt Verlag Zürich GmbH.
 www.druckmarkt.ch

© by Druckmarkt 2023

 Druckmarkt ist Mitglied der EDP European Digital Press Association
 www.edp-net.org

 Druckmarkt ist Partner von DOXNET – The Document X-perts Network e. V. www.doxnet.eu

 Druckmarkt ist Partner des f:mp. Fachverband Medienproduktion e. V.
 www.f-mp.de

 Druckmarkt ist offizielles Organ von PRINT digital!, einer Initiative des f:mp.
 www.print-digital.biz

DRUCK PAPIER LEIDEN- SCHAFT

www.druckmarkt.com
www.druckmarkt.ch



Photo by Insung Yoon on Unsplash

DRUCKMARKT
PRINT | PAPER | PASSION